

# WORKING PAPER

---

**Institut für  
Volkswirtschaftslehre  
Forschungsbericht 2025**

---

University of Lüneburg  
Working Paper Series in Economics

**No. 441**

Januar 2026

[www.leuphana.de/institute/ivwl/working-papers.html](http://www.leuphana.de/institute/ivwl/working-papers.html)

ISSN 1860 - 5508

## Vorbemerkung

Das Institut für Volkswirtschaftslehre der Leuphana Universität Lüneburg (Fakultät Staatswissenschaften) legt hiermit seinen zwanzigsten eigenständigen Forschungsbericht vor. Wir möchten mit unserem Bericht alle Interessenten an unserer wissenschaftlichen Arbeit in kompakter Form über die von uns bearbeiteten Forschungsthemen und die dabei erarbeiteten Publikationen sowie unsere weiteren Leistungen im Berichtsjahr 2025 unterrichten.

Viele unserer Forschungsergebnisse finden sich – zumeist in vorläufiger Form und als Pre-Print-Fassung vor der eigentlichen Publikation – in unserer seit 2005 erscheinenden Reihe *University of Lüneburg Working Paper Series in Economics*

(kostenloser Download unter der Adresse: <https://www.leuphana.de/institute/iwwl/working-papers.html>); weitere Informationen hierzu finden Sie am Ende dieses Berichts.

### Inhaltsverzeichnis

Abteilung Mikroökonomie und Politikevaluation	S. 2
Abteilung Recht und Ökonomik	S. 9
Abteilung Empirische Mikroökonomie	S. 15
Abteilung Angewandte Mikroökonomie	S. 22
Abteilung VWL, insbesondere Makroökonomie	S. 26
Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung	S. 32
Abteilung Wirtschaftspolitik	S. 38

# Institut für Volkswirtschaftslehre

## Mikroökonomie und Politikevaluation

### Tätigkeitsbericht 2025

Die Abteilung Mikroökonomie und Politikevaluation ist seit August 2016 mit einer W3-Professur (Professor Dr. Boris Hirsch) ausgestattet. Seit April 2023 ist Jonas Dix, M. Sc. der Abteilung als Mitarbeiter zugeordnet.

Der Forschungsschwerpunkt der Abteilung Mikroökonomie und Politikevaluation liegt auf der Untersuchung wirtschaftspolitisch relevanter Fragestellungen aus der angewandten Arbeitsmarktforschung und den industriellen Beziehungen unter Nutzung mikroökonomischer Methoden. Themenfelder umfassen das Ausmaß und die Determinanten der Marktmacht von Arbeitgebern wie -nehmern auf dem Arbeitsmarkt, die Lohndiskriminierung von Frauen, die Lohnassimilation von Immigranten, regionale Lohndifferenziale, den Einfluss von Arbeitnehmermitbestimmung und Tarifbindung auf Lohnniveau und -ungleichheit, die Auswirkungen von Betriebsräten, Leiharbeit und Belegschaftszusammensetzung auf Personalfluktuation und Unternehmenserfolg sowie die Determinanten von Präsentismus am Arbeitsplatz.

In der Lehre verantwortet die Abteilung die statistische Grundausbildung in den wirtschafts- und staatswissenschaftlichen Studiengängen der Leuphana sowie die weiterführende ökonomische Ausbildung für Studierende des Major Economics. Den Schwerpunkt des Lehrprogramms bilden mikroökonomische und für die Evaluation wirtschaftspolitischer Maßnahmen unabdingbare kausalanalytische Methoden.

Über die Lehraufgaben hinaus wirkt Boris Hirsch an der universitären Selbstverwaltung mit. Er ist Studienprogrammbeauftragter des Major Economics und des Minor Volkswirtschaftslehre im Leuphana Bachelor und Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät Staatswissenschaften.

Weitergehende Informationen zur Abteilung Mikroökonomie und Politikevaluation finden sich auf ihrem Internetauftritt unter:

<https://www.leuphana.de/institute/ivwl/mikrooekonomie-und-politikevaluation.html>

# 1 Forschungsprojekte

## 1.1 Drittmittelprojekte

### Mindestlohneffekte auf imperfekten Produkt- und Arbeitsmärkten

Projektlaufzeit: 10/2023–  
Projektbearbeiter: Boris Hirsch  
Kooperationspartner: Matthias Mertens (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle), Steffen Müller (Universität Magdeburg und Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle)  
Fördervolumen: 210.000 €

Während mittlerweile in den meisten Ländern Mindestlöhne gelten, sind deren Effekte in Wissenschaft und Politik nach wie vor strittig. Insbesondere liegt kaum Evidenz vor, welchen Einfluss das Wettbewerbsumfeld von Firmen auf deren Anpassung an den durch einen Mindestlohn bewirkten Arbeitskostenschock nimmt. Ziel dieses Projektes ist es daher, im Detail zu untersuchen, wie die Marktmacht von Firmen auf ihren Arbeits- und Absatzmärkten ihre Anpassungsreaktionen auf den Mindestlohn beeinflusst.

Zur Messung der Marktmacht individueller Firmen auf Absatz- und Arbeitsmärkten nutzen wir einen Schätzansatz, der auf Produktionsfunktionsschätzungen beruht und einerseits den Preisaufschlag auf die Grenzkosten auf dem Absatzmarkt und andererseits die Monopsonmacht von Arbeitgebern bzw. Monopolmacht von Arbeitnehmern auf dem Arbeitsmarkt ermittelt (je nachdem, ob die Löhne unter bzw. über dem Wettbewerbslohn liegen). Für dessen empirische Umsetzung verwenden wir mit den *Amtlichen Firmendaten für Deutschland* (AFiD) hochwertige administrative Firmenpaneldaten, auf deren Grundlage wir dann in drei Analysen untersuchen, wie die Marktmacht von Firmen deren Reaktionen auf den Mindestlohn beeinflusst. Als Identifikationsstrategie nutzen wir einen Dreifach-Differenzen-Ansatz auf Firmenebene, mit dem wir die Effekte der Mindestlohneinführung im Jahr 2015 in Abhängigkeit von der Marktmacht von Firmen auf dem Absatz- und Arbeitsmarkt vor der Mindestlohneinführung ermitteln. Die drei Analysen untersuchen dabei nicht nur den Einfluss von Marktmacht auf die Beschäftigungsanpassung von Unternehmen, sondern auch auf deren Produktion, Produktpreise, Produktivität und Substitution von Arbeit durch andere Produktionsfaktoren.

Die Fragestellung, wie die Mindestlohneffekte vom Wettbewerbsumfeld von Firmen abhängen, ist dabei aus zahlreichen Gründen wissenschaftlich und politisch relevant. Einerseits sagen Monopsonmodelle für den Arbeitsmarkt voraus, dass Mindestlöhne Beschäftigung, Produktion und Effizienz steigern können. Unsere Untersuchung zur Verbreitung von Marktmacht auf Arbeitsmärkten und deren Einfluss auf die Mindestlohneffekte bietet mithin die Möglichkeit, die dokumentierten moderaten Beschäftigungseffekte von Mindestlöhnen zu rationalisieren und Einsichten zu deren Wohlfahrtseffekten zu erlangen. Andererseits liefern Monopolmodelle für den Absatzmarkt die Vorhersage, dass Firmen mit Marktmacht auf ihren Absatzmärkten einen Teil des Mindestlohns mittels Preissteigerungen an Konsumenten weiterreichen. Unsere Analyse zum Einfluss der Produktmarktmacht von Firmen auf die Mindestlohneffekte ermöglicht es somit, deren Einfluss auf die Wohlfahrt von Arbeitnehmern abzuschätzen und wichtige Querverbindungen von Wettbewerbs- und Arbeitsmarktpolitik offenzulegen. Wir erwarten vor diesem Hintergrund, dass die Ergebnisse dieses Projekts über die ökonomische Grundlagenforschung hinaus eine hohe Politikrelevanz besitzen.

## 1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

### The wage elasticity of recruitment

Projektlaufzeit: 10/2019–

Projektbearbeiter: Boris Hirsch

Kooperationspartner: Elke Jahn (Universität Bayreuth und Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung), Michael Oberfichtner (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) und Alan Manning (London School of Economics)

Ziel dieses Projektes ist es, einen methodischen Ansatz zur Messung des Ausmaßes der Lohnsetzungsmacht von Arbeitgebern zu entwickeln und damit die Intensität des Wettbewerbs am Arbeitsmarkt zu bestimmen. Identifiziert wird die Lohnsetzungsmacht über die Lohnsensitivität der von den Arbeitgebern vorgenommenen Neueinstellungen, d. h. darüber, inwieweit es Arbeitgebern gelingt, auch bei Zahlung niedrigerer Löhne im Vergleich zu konkurrierenden Arbeitgebern Jobvakanz zu füllen. Dies setzt voraus, dass für Arbeitnehmer die Menge potentieller Arbeitgeber und damit der relevante regionale Arbeitsmarkt beobachtet werden. Das Projekt nutzt zu diesem Zweck eine Vollerhebung von Beschäftigungsverhältnissen im Großraum Hamburg für die Jahre 2013/2014, die exakte Standortinformation zu Wohn- und Arbeitsort enthält und die eigens für das Projekt bereitgestellt wird. Das Forschungsdesign beruht auf Poissonregressionen mit fixen Effekten, die an die Stelle multinomialer logistischer Regressionen treten können, wenn die Anzahl der Zielzustände hinreichend groß ist, und nutzt als Arbeitgeberlohnprämie den arbeitgeberfixen Effekt einer zweifachen Fixe-Effekte-Dekomposition der individuellen Löhne. Die Ergebnisse dieses Projekts sind sich als Zeitschriftenbeitrag in der Begutachtung.

### The pass-through of monopsony power to wages

Projektlaufzeit: 02/2022–

Projektbearbeiter: Boris Hirsch

Kooperationspartner: Elke Jahn (Universität Bayreuth und Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung), Michael Oberfichtner (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) und Alan Manning (London School of Economics)

Untersucht wird, inwieweit sich die für Unternehmen gemessene Monopsonmacht in den Löhnen niederschlägt. Identifiziert wird die Monopsonmacht über die Lohnsensitivität der Jobseparationen, die mit Hazardratenmodellen auf Betriebsebene geschätzt wird. Deren Einfluss auf die Arbeitgeberlohnprämie, die sich aus einer zweifachen Fixe-Effekte-Dekomposition der individuellen Löhne ergibt, wird dann in einer Instrumentvariablenschätzung ermittelt, die als alternatives Maß der Monopsonmacht den Anteil der Neueinstellungen aus Nichtbeschäftigung nutzt, der die bei der Neueinstellung von Beschäftigten herrschenden Suchfraktionen abbildet. Das Projekt nutzt eine Vollerhebung von Beschäftigungsverhältnissen in großen Betrieben in Deutschland im Zeitraum 1985–2018. Erste Ergebnisse deuten darauf hin, dass sich etwa 40% der Monopsonmacht in Löhne übersetzt und der Einfluss der Monopsonmacht in mitbestimmten, tarifgebundenen Betrieben signifikant geringer ausfällt, während er im Niedriglohnsegment besonders ausgeprägt ist.

## **Sonderheft der German Economic Review zu „Monopsonistic Labour Markets“**

Projektlaufzeit: 07/2024–12/2025

Projektbearbeiter: Boris Hirsch

Kooperationspartner: Hartmut Egger (Universität Bayreuth)

Seit der Jahrtausendwende hat eine stetig wachsende Zahl an Studien gezeigt, dass Arbeitgeber über substantielle Marktmacht bzw. Monopsonmacht am Arbeitsmarkt verfügen. Zwei Kernfragen dieser Literatur sind dabei die Messung der Monopsonmacht sowie die Frage, ob sich die Marktmacht von Arbeitgebern auch in den von ihnen gezahlten Löhnen niederschlägt. Diese Fragen bilden zugleich den Ausgangspunkt dieses begutachteten Sonderhefts der German Economic Review, das von Hartmut Egger und Boris Hirsch als Herausgebern betreut wird. In drei Beiträgen wird dabei untersucht, (1) wie Suchfraktionen bei unvollkommener Information Monopsonmacht entstehen lassen können, (2) wie hoch die Arbeitgeberkonzentration auf dem deutschen Arbeitsmarkt als eine potentielle Ursache von Monopsonmacht ausfällt und (3) welchen Einfluss die Arbeitgeberkonzentration in Österreich auf Lohnofferten, realisierte Löhne und weitere Arbeitsplatzmerkmale nimmt. Das Sonderheft umfasst neben den drei Beiträgen ein von den Herausgebern verfasstes Editorial, das einen Überblick zum Stand der Monopsonliteratur gibt und die Beiträge in die relevante Literatur einbettet, und ist im Dezember 2025 erschienen.

### **1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern**

#### **Essays in empirical economics**

Projektlaufzeit: 04/2023–

Projektbearbeiter: Jonas Dix

Das erste Projekt der kumulativen Dissertation umfasst die Fragestellung, inwieweit eine erhöhte Polizeipräsenz die Anzahl an Straftaten im öffentlichen Raum verringern kann. Der Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt am Breitscheidplatz 2016 wird als natürliches Experiment genutzt, um exogene Variation in der Polizeipräsenz zu erklären. Dies stellt einen Ansatz dar, um das Problem der simultanen Kausalität zu lösen. Als Datenquellen dienen Kriminalstatistiken, amtliche Statistiken und offene Daten der Stadt Berlin (Verkehrsaufkommen, Touristikdaten) auf Ebene der kleinsten geografischen Einheiten in Berlin, den sogenannten Planungsräumen. Als Identifikationsstrategie wird die Differenzen-von-Differenzen Methodik verwendet, bei der die gemeldeten Straftaten in Planungsräume mit und ohne Weihnachtsmärkte vor und nach dem Anschlag miteinander verglichen werden.

Ein weiteres Projekt untersucht die Auswirkungen von Subventionen für Studierenden-Mensessen im Zeitraum von Januar 2023 bis Dezember 2024 in Niedersachsen. Die deskriptiven Ergebnisse zeigen einen deutlichen Anstieg der Mitarbeiterpreise im Vergleich zu den Mensapreisen in einer Kontrollgruppe aus anderen deutschen Bundesländern, die keine solche Subvention eingeführt haben. Die Betrachtung des Zeitraums vor und während der Politikmaßnahme sowie einer von der Subvention nicht betroffenen Kontrollgruppe (andere Bundesländer) ermöglichen die Nutzung der Differenzen-von-Differenzen Methodik.

## 2 Publikationen

### 2.1 Publizierte oder zur Publikation angenommenen Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren

### 2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge

Hirsch, B., Jahn, E. J., Manning, A. und Oberfichtner, M. (2025), „The wage elasticity of recruitment“, eingereicht

Hirsch, B., Jahn, E. J., Manning, A. und Oberfichtner, M. (2025), „The pass-through of monopsony power to wages“, eingereicht

### 2.3 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachterverfahren, in Sammelbänden, Monographien etc.

Egger, H. und Hirsch, B. (2025), „Monopsonistic Labour Markets: Editorial“, *German Economic Review*, 26(4): 305–313

### 2.4 Diskussionspapiere

## 3 Vorträge

### 3.1 Beiträge zu offenen ausgeschriebenen wissenschaftlichen Tagungen mit Gutachterverfahren

### 3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg

### 3.3 Vorträge an der Leuphana Universität Lüneburg

## 4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen

### Boris Hirsch

**Herausgeberschaften:** Herausgeber der *German Economic Review*, Mitherausgeber (*Associate Editor*) des *Journal for Labour Market Research*

**Forschungsnetzwerke:** Mitglied und Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Arbeits- und Bevölkerungsökonomik des Vereins für Socialpolitik, IWH Research Fellow (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle), IZA Research Fellow (IZA Institute of Labor Economics, Bonn), LASER Research Fellow (Labor and Socio-Economic Research Center der Universität Erlangen-Nürnberg)

**Gutachtertätigkeit:** British Journal of Industrial Relations (2), German Economic Review, ILR Review, Industrial Relations, Journal of Economic Inequality, Labour Economics, Review of Economic Studies

**Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen:** American Economic Association, Verein für Socialpolitik

**Jonas Dix**

**Gutachtertätigkeit:** German Economic Review, Journal for Labour Market Research

**Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen:** Verein für Socialpolitik

## 5 Lehrtätigkeit

**Boris Hirsch**

**Wintersemester 2025/26:** Vorlesung Statistics I: Descriptive Statistics (Bachelor, Major Economics / International Business Administration and Entrepreneurship), Vorlesung Introduction to Econometrics (Bachelor, Major Economics), Seminar Applied Causal Analysis Using Stata (Bachelor, Major Economics), Vorlesung Quantitative Methods (Master, Public Affairs and Economics / Public Affairs and Democracy)

**Sommersemester 2025:** Vorlesung Statistics II: Inductive Statistics (Bachelor, Major Economics / International Business Administration and Entrepreneurship), Vorlesung Mathematics II for Economics (Bachelor, Major Economics), Vorlesung und Übung Introduction to Microeconomics (Bachelor, Major Economics)

**Jonas Dix**

**Wintersemester 2025/26:** Übung Statistics I: Descriptive Statistics (Bachelor, Major Economics / International Business Administration and Entrepreneurship), Übung Introduction to Econometrics (Bachelor, Major Economics), Stata-Übung Quantitative Methods (Master, Public Affairs and Economics / Public Affairs and Democracy), Vorbereitungskurs Quantitative Methods (Master, Public Affairs and Economics / Public Affairs and Democracy)

**Sommersemester 2025:** Übung Statistics II: Inductive Statistics (Bachelor, Major Economics / International Business Administration and Entrepreneurship), Übung Mathematics II for Economics (Bachelor, Major Economics)

## 6 Gutachtertätigkeit

**Boris Hirsch**

8 Bachelorarbeiten

1 Doktorarbeit

## **7 Organisatorische Tätigkeiten**

### **Boris Hirsch**

Studienprogrammbeauftragter des Major Economics und des Minor Volkswirtschaftslehre

Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät Staatswissenschaften

Mitglied der Studienkommission College der Fakultät Staatswissenschaften

### **Jonas Dix**

Stellvertretendes Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät Staatswissenschaften

Mitglied im Prüfungsausschuss der Fakultät Staatswissenschaften

## Institut für Volkswirtschaftslehre

### Law and Economics

#### Tätigkeitsbericht 2025

Die am Methodenzentrum angesiedelte Juniorprofessur für Law & Economics ist seit dem 1. April 2024 mit Johannes Lohse besetzt. Als assoziiertes Mitglied des Instituts für Volkswirtschaftslehre forscht Johannes Lohse zu Fragestellungen der Verhaltensökonomik, der Umweltökonomik und der Umweltregulierung.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Bereitstellung öffentlicher Umweltgüter – insbesondere im Kontext intergenerationaler Umweltprobleme wie dem Klimawandel oder dem Verlust der Biodiversität – sowie auf der Untersuchung der Auswirkungen von Anreizen, Regeln und Normen auf private Beiträge zum Umwelt- und Klimaschutz.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.leuphana.de/zentren/methodenzentrum/personen/johannes-lohse.html>

## 1. Forschungsprojekte

### 1.1 Drittmittelprojekte

Im Rahmen meiner Tätigkeiten war ich an der Eiwerbung der folgenden vier Drittmittelprojekte beteiligt.

- *Stiftung Innovation in der Hochschullehre*, Lüneburg AI Campus (Leuphana AI Campus, WP Evaluation), Co-I mit eigenem Arbeitspaket, 10/2025 - 06/2029

Gemeinsam mit Prof. Mario Mechtel bin ich am Arbeitspaket 5 beteiligt, in dem die unterschiedlichen Maßnahmen des LAICA-Projekts mithilfe experimenteller und empirischer Methoden evaluiert werden. Zu diesem Zweck wurde ein wissenschaftlicher Mitarbeiter (Siegfried Hammer) eingestellt, und die ersten Evaluationen des neu entwickelten Data-X-Moduls haben begonnen. Diese Arbeiten knüpfen an die im Jahr 2024 aufgenommenen Forschungstätigkeiten im Bereich Human–AI Interaction an.

- *VolkswagenStiftung und Royal Society of Scotland* (Lower Saxony - Scotland Research and Innovation Scheme, Funding Stream I), PI, 03/2025 - 06/2026

Dieses Forschungsprojekt zielt darauf ab, Forschende an der University of Stirling und der Leuphana Universität durch gegenseitige Forschungsaufenthalte sowie ein gemeinsames Vorhaben zur Akzeptanz von Umwelt- und Verkehrspolitik zu vernetzen. Inhaltlich wird untersucht, wie hoch die Akzeptanz verkehrspolitischer Maßnahmen, insbesondere einer City-Maut, in beiden Ländern ist und welche Faktoren diese Akzeptanz beeinflussen. Auf schottischer Seite sind Prof. Leonard Lades und sein Team beteiligt.

- *Niedersachsen+ (VolkswagenStiftung)*, Workshop Funding, PI, 04/2025 - 02/2026

Die Mittel wurden eingeworben, um den Workshop „Experiments for the Environment“ zu organisieren, der im September an der Leuphana Universität stattfand. Über 50 Forschende aus Deutschland und dem europäischen Ausland diskutierten dort experimentelle Methoden und präsentierten aktuelle Ergebnisse aus der Umweltökonomik. Zudem konnten drei renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Norwegen, England und den USA als Keynote Speaker

gewonnen werden. Neben Beiträgen etablierter Forschender stand insbesondere die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Zentrum der Veranstaltung.

- *Keynes Fund (University of Cambridge)*, Co-I, gemeinsam mit Konstantinos Ioannidis (PI) und Hamideh Bozadaran (Co-I)

In diesem Projekt untersuchen wir, inwieweit die Unterstützung gemeinnütziger Organisationen in sozialen Netzwerken von Netzwerkeffekten abhängt. Zudem analysieren wir, ob die Offenlegung finanzieller Beiträge einen stärkeren Einfluss auf weiteres Unterstützungsverhalten hat als das Teilen nicht-monetärer Unterstützungsbekundungen.

## 1.2 *Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)*

### **Forschungsprojekte: Intergenerational Cooperation**

**Projektbearbeiter:** Johannes Lohse in verschiedenen Kooperationen mit Israel Waichman (Bard College), Felix Kölle (Universität Köln), Till Requate (Universität Kiel), Aurel Stenzel (Universität Kiel), Oliver Hauser (Exeter University), Ben Grodeck (Exeter University und MPI Plön) sowie Zach Freitas Groff (UT Texas Austin)

**Status:** laufend

**Beginn:** 2015

**Ende:** offen

Die Lösung wichtiger Umweltprobleme wie des Klimawandels erfordert intergenerationelle öffentliche Güter, deren Kosten heute anfallen, während der Nutzen vor allem zukünftigen Generationen zugutekommt. Das wirft verhaltensökonomische Fragen auf, weil Motive wie Reziprozität zwischen Generationen schwächer sind und Institutionen zwischen Generationen schwer stabil zu halten sind.

Eine erste experimentelle Studie (Lohse und Waichman, 2020, Nature Communications) zeigt, dass Strafmechanismen, anders als bei klassischen öffentlichen Gütern, die Bereitstellung intergenerationeller öffentlicher Güter nicht zuverlässig sichern. In einer Nachfolgestudie (Lohse, Requate, Stenzel, Waichman, CESifo Working Paper, unter Begutachtung) untersuchen wir die Kombination von Kommunikation und Sanktionen. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass erst die Verbindung beider Ansätze die Bereitstellung deutlich erhöht.

In einem separaten Design analysieren wir „Leadership“ als Vorbildmechanismus (Kölle und Lohse, R&R, Nature Communications). Leadership kann wirksam sein, sofern ausreichende Anreize für freiwillige Führungsrollen bestehen. Ein weiteres Teilprojekt, gefördert durch einen British Academy Grant, untersucht in theoretischen und experimentellen Studien Motive der Bereitstellung intergenerationeller Güter in einem Overlapping-Generations-Framework (Freitas-Groff, Grodeck, Hauser, Lohse, Working Paper, unter Begutachtung).

Weitere Arbeiten in diesem Themenbereich sind geplant.

### **Forschungsprojekte: Information, Missinformation und Umweltgüter**

**Projektbearbeiter:** Johannes Lohse in verschiedenen Kooperationen mit Rebecca McDonald (University of Birmingham), Sid Bandyopadhyay (University of Birmingham), Rob Elliott (University of

Birmingham), Matt Cole (University of Birmingham), Ceren Ozgen (University of Birmingham) und Moumita Deb (Universität Heidelberg)

**Status:** laufend

**Beginn:** 2018

**Ende:** offen

Informationen sind die Grundlage ökonomischer Entscheidungen, Missinformation kann dagegen systematisch zu Fehlurteilen führen. In diesem Forschungsgebiet untersuche ich in mehreren Kooperationen, wie Information Entscheidungen über Umweltgüter beeinflusst und welche Verzerrungen entstehen, wenn Missinformation nicht erkannt wird.

In einem ersten Projekt (Lohse und McDonald, R&R, The Economic Journal) analysieren wir, wie die Zugehörigkeit zu sozialen Gruppen die Wahl von Informationsquellen prägt, auch wenn sich diese in Qualität und Gruppennähe unterscheiden. Unsere Ergebnisse zeigen, dass Gruppenzugehörigkeit oft stärker wirkt als Qualitätssignale.

In weiteren Projekten mit meiner ehemaligen PhD-Studentin Moumita Deb untersuchen wir, wie Anreize die Informationsbeschaffung beeinflussen. In einem Projekt zu Mehrheitsentscheidungen (Bandyopadhyay, Deb, Lohse, McDonald, Working Paper, unter Begutachtung) zeigen wir theoretisch und experimentell, dass in intransparenten Umgebungen Anreize entstehen, sich auf andere zu verlassen, was zu Effizienzverlusten führen kann, insbesondere wenn sich Gruppenmitglieder bei Abstimmungen enthalten. Ein weiteres Projekt untersucht, wie Unsicherheit und Informationsgewinnung die Bereitstellung von Threshold Public Goods beeinflussen.

Ein aktuelles Survey-Experiment analysiert zudem, wie Informationen über Luftschadstoffe Vermeidungsstrategien im Alltag verändern (Cole, Elliott, Lohse, Ozgen, Manuskript in Vorbereitung).

Weitere Projekte in diesem Themenbereich sind geplant. Diese sollen insbesondere auch im KSA „Democratic Resilience“ angesiedelt sein.

#### **Forschungsprojekte: Altruismus, Kooperation, und Umweltgüter**

**Projektbearbeiter:** Johannes Lohse in verschiedenen Kooperationen mit Rebecca McDonald (University of Birmingham), Danae Arroyos Calavera (University of Birmingham), Michalis Drouvelis (University of Birmingham), Kim Scharf (University of Nottingham), Martin Kesternich (Universität Paderborn), Carlo Gallier (Universität Bozen), Daniel Heyen (Universität Kaiserslautern), Alessandro Tavoni (Universität Bologna) und Timo Goeschl (Universität Heidelberg)

**Status:** laufend

**Beginn:** 2013

**Ende:** offen

Ich untersuche in mehreren Projekten die freiwillige Bereitstellung von Umweltgütern. Ein Teilprojekt analysiert, wie lokale Identität und der Ort der Bereitstellung Entscheidungen zwischen lokalen und globalen Klimaschutzmaßnahmen prägen, inklusive Präferenzen für lokalen Altruismus und des Trade-offs zwischen lokalen und globalen Beiträgen (Gallier, Goeschl, Lohse, Kesternich, Reif, Roemer, 2019/2023, JEBO).

Aktuell arbeite ich zudem daran, Präferenzen für altruistisches Verhalten aus Informationssuche abzuleiten (Calavera, Lohse, Scharf, 2025, Manuskript in Vorbereitung) und untersuche, wie sich Präferenzen für öffentliche Güter verändern, wenn Nutzen und Kosten asymmetrisch verteilt sind (Heyen, Lohse, Tavoni, 2025, Manuskript in Vorbereitung).

Weitere Forschungsprojekte in diesem Themenbereich sind geplant.

**Einzelprojekte:** Verschiedene Einzelprojekte in unterschiedlichen Stadien

Im Jahr 2025 wurden mehrere Forschungsprojekte abgeschlossen oder neu begonnen:

- **Healthy Start Vouchers (HSV):**  
In Zusammenarbeit mit einer großen Supermarktkette analysieren wir, wie sich das HSV-Programm auf die Kaufentscheidungen ärmerer Haushalte auswirkt, insbesondere im Hinblick auf den Konsum gesunder Lebensmittel (Bozaradan, Frew, Lohse, Working Paper, unter Begutachtung).
- **Experiment Aversion:**  
Dieses Projekt untersucht die Präferenzen der Öffentlichkeit für experimentelle Politkevaluierungen (Chlond, Goeschl, Lohse, Working Paper, unter Begutachtung).
- **Discrimination during Brexit:**  
Dieses Projekt untersucht mittels eines Feldexperiments, wie sich Arbeitsmarktdiskriminierung während der Implementierungsphase des Brexit auf EU-Ausländer im Vereinigten Königreich ausgewirkt hat (Lohse, McDonald, Bozaradan, Drouvelis, Working Paper, unter Begutachtung).
- **AI Capabilities:**  
Im Jahr 2025 haben wir ein neues Projekt zur Messung der Fähigkeiten von künstlicher Intelligenz (AI) unter Studierenden gestartet (Mechtel, Praet, Manuskript in Vorbereitung).
- **Whistleblowing and Public Trust:**  
Gemeinsam mit meinem ehemaligen PhD-Studenten Zeyu Qiu und Michalis Drouvelis (beide University of Birmingham) haben wir ein neues Projekt begonnen, das sich mit Whistleblowing und dessen Einfluss auf das öffentliche Vertrauen beschäftigt (Working Paper, unter Begutachtung)

### 1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte (extern)

Zeyu Qiu wurde von mir gemeinsam mit Michalis Drouvelis (University of Birmingham) als externer Doktorand ko-betreut (2020 - 2024, abgeschlossen). In seiner Dissertation im Bereich der Verhaltensökonomik bearbeitete er Fragestellungen zu Whistleblowing und öffentlichen Gütern.

## 2. Publikationen

### 2.1 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)*

- “Novel assessment of risk tolerance in acute healthcare settings: a questionnaire-based study investigating risk tolerance of service users and staff in Ambulatory Care and front-door services.” *BMJ Open* (2025), with Ciara Harris, Michalis Drouvelis and Daniel Lasserson.

### 2.2 *Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge*

- Lohse, McDonald. „Absolute groupishness and the demand for information.“ R&R, *The Economic Journal*.

- Koelle, Lohse. „The power of climate leadership in fostering intergenerational cooperation.“ R&R, *Nature Communications*.
- Kersting König, Lohse, Merkel. „Active and Passive Risk-Taking.“ R&R, *Scientific Reports*.
- Lohse, McDonald, Bozaran, Drouvelis. „Discrimination during Brexit?“ Working Paper, unter Begutachtung.
- Jarke, Lohse, Drouvelis. „Should transparency be (non-)transparent? On monitoring aversion and cooperation in teams.“ Working Paper, unter Begutachtung.
- Chlond, Goeschl, Lohse. „A public preference for policy experimentation, despite moral objections.“ Working Paper, unter Begutachtung.
- Bandyopadhyay, Deb, Lohse, McDonald. „The swing voter’s curse revisited: Transparency’s impact on committee voting.“ Working Paper, unter Begutachtung.
- Lohse, Requate, Stenzel, Waichman. „Altruistic Cooperation.“ Working Paper, unter Begutachtung.
- Frew, Lohse, Bozaran. „The effect of Healthy Start Vouchers: Evidence from 13 million shopping baskets.“ Working Paper, unter Begutachtung.
- Freitas-Groff, Grodeck, Hauser, Lohse. „Intergenerational goods within overlapping generations.“ Working Paper, unter Begutachtung.
- Drouvelis, Qiu, Lohse. „Transparency and Whistleblowing in Public Goods Provision with Rent-Extracting Administrators.“ Working Paper, unter Begutachtung.

### 2.3 Diskussionspapiere und Work in Progress

- Cole, Elliott, Ozgen, Lohse. „Pollution perceptions and adaptation behaviour.“ Manuskript in Vorbereitung.
- Scharf, Arroyos-Calvera, Lohse. „Donor types and information acquisition.“ Manuskript in Vorbereitung.
- Heyen, Tavoni, Lohse. „Climate GOBs.“ Manuskript in Vorbereitung.
- Mechtel, Preat, Lohse. „AI capabilities and solving complex tasks.“ Manuskript in Vorbereitung.

## 3. Vorträge

### 3.1 Beiträge zu offen ausgeschrieben Tagungen mit Gutachterverfahren

- Experiments for the Environment (Leuphana Universität)
- GFEW (Hamburg)
- EAERE Conference (Universität Bergen)

### 3.2 Vorträge auf Einladung außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg

- Hamburg Lectures in Law and Economics, Universität Hamburg
- Forschungseminar, Environmental Economics, Universität Hamburg

#### 4. Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen

- Seit März 2024: Editorial Board Member: Environmental and Resource Economics
- Ad-Hoc Gutachter (Reviewer) für European Economic Review, Science Advances, Ecological Economics, Journal of Economic Behaviour and Organisation, Journal of Behavioral and Experimental *Economics*, Journal of Environmental Economics and Management, Personality and individual differences, Nature Communications, Experimental Economics
- Mitgliedschaften: Verein für Socialpolitik, Economic Science Association, EAERE, American Economic Association, Royal Economic Society

#### 5. Lehrtätigkeiten

Vorlesung „Microeconomics 1“ (Bachelor, Major/Minor)

Vorlesung „Microeconomics 2“ (Bachelor, Minor)

Vorlesung „Environmental Economics“ (Master)

Vorlesung „Mathematics for Business and Economics“ (Bachelor, Leuphana Semester)

Seminar „Causal Evidence to Solve Big Problems“ (Bachelor, Leuphana Semester)

#### 6. Gutachtertätigkeiten

- Begutachtung und Betreuung mehrerer Bachelor- und Masterarbeiten.
- Externe Promotions-Co-Betreuung: Zeyu Qiu (University of Birmingham, abgeschlossen 2025).

#### 7. Organisatorische Tätigkeiten

Organisation des Workshops „Experiments for the Environment“, Leuphana Universität Lüneburg (24. - 25.09.2025).

Mitarbeit Startwoche

## **Institut für Volkswirtschaftslehre**

### **Empirische Mikroökonomik**

Die Abteilung Empirische Mikroökonomik ist mit einer W2-Professur (Prof. Dr. Mario Mechtel) ausgestattet und beschäftigt sich insbesondere mit Fragen der angewandten Mikroökonomik (ins. Verhaltens-, Nachhaltigkeits- und Umwelt-, Arbeitsmarkt-, Personal- und Sportökonomik). Diese Themengebiete werden basierend auf mikroökonomischen Methoden, laborexperimentellen Ansätzen sowie Randomized Controlled Trials (RCTs) untersucht. Die Abteilung bringt eine halbe wiss. Mitarbeiterstelle in den Stellenpool des IVWL ein (Miguel Abellán). Drei weitere Mitarbeiterstellen werden aus Drittmitteln gefördert (Janina Kraus, Nissen Gleuwitz, Christiane Papenmeyer). Weitere Informationen finden Sie auf <https://www.leuphana.de/institute/ivwl/empirische-mikrooekonomik.html>.

## **1. Forschungsprojekte**

### *1.1 Drittmittelprojekte*

2024 bewilligten die VolkswagenStiftung und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur den unter Federführung von Prof. Dr. Mario Mechtel beantragten **Wissenschaftsraum „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“**. Er wird für die Dauer von vier Jahren aus Mitteln des Programms zukunft.niedersachsen mit **2.432.916 Euro** gefördert.

Der Wissenschaftsraum „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“ vernetzt verschiedene Standorte in Niedersachsen systematisch in Forschung, Lehre und Transferaktivitäten. Er umfasst ein interdisziplinäres Team von Professor\*innen, deren Forschungsschwerpunkte auf dem Gebiet der Verhaltensökonomik liegen. Wir untersuchen vor dem Hintergrund verhaltensökonomischer Grundlagenforschung die Auswirkungen unterschiedlicher Transformationsprozesse auf verschiedene gesellschaftliche Gruppen. Im Zentrum steht dabei die Analyse der durch Transformation ausgelösten Verhaltensänderungen und Veränderungen ökonomischer Ergebnisgrößen sowie deren Wechselwirkungen. Zum einen verändern die globalen Transformationsprozesse sowohl das Verhalten (z. B. Konsumverhalten in Zeiten des Klimawandels oder Wahlverhalten durch die Perzeption des „Sich-abgehängt-Fühlens“) als auch Ergebnisgrößen (z. B. veränderte Parteienlandschaft durch anhaltend hohe Migration oder Arbeitsmarkteffekte von Automatisierung und Digitalisierung). Zum anderen gibt es eine relevante Heterogenität zwischen gesellschaftlichen Gruppen. Unser Fokus liegt insbesondere auf der empirischen Analyse des Verhaltens heterogener Akteure (insbesondere in den Dimensionen Stadt-Land, Einkommen, Gender, soziale/kulturelle Diversität, Risikoeinstellungen und politische Einstellungen). Weitere Informationen sind unter [www.wissenschaftsraum-verhalten.de](http://www.wissenschaftsraum-verhalten.de) verfügbar.

Im Juli 2025 startete mit einer groß angelegten postalischen Rekrutierungswelle das **Niedersachsenpanel**. Das Niedersachsenpanel ist ein zentrales Projekt des Wissenschaftsraums „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“. Inzwischen sind über 5.000 Menschen in Niedersachsen Teil des Proband\*innenpools und nehmen an experimentellen Studien sowie Befragungen teil. Ziel des Panels ist es, einerseits mehr über die Einstellungen, Präferenzen und Verhaltensweisen der Menschen in Niedersachsen zu lernen, und andererseits verhaltensökonomische Grundlagenforschung auf Basis eines bevölkerungsrepräsentativen Proband\*innenpools durchführen zu können. Weitere Informationen sind unter [www.niedersachsenpanel.de](http://www.niedersachsenpanel.de) verfügbar.

Mit dem von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre geförderten „**Leuphana AI Campus**“ (**LAICA**) entwickelt die Leuphana Universität eine bundesweit einzigartige Lehr- und Studienarchitektur für eine umfassende Ausbildung im Bereich „AI Literacy“. Der „AI Literacy Campus“ soll Modellcharakter für die Bildungslandschaft haben. Gemeinsam mit Prof. Dr. Johannes Lohse verantwortet Prof. Dr. Mario Mechtel das Arbeitspaket „Wirksamkeitsprüfung“. Im Oktober 2025 begann die erste systematisierte Erhebung von AI-Kompetenzen der Erstsemesterstudierenden, die als Basis für weitere Evaluationsarbeiten dienen wird. Im Arbeitspaket ist eine wissenschaftliche

Mitarbeiterstelle für die Evaluation enthalten, die ab 1.1.2026 von Siegfried Hammer besetzt werden wird.

### *1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)*

#### **Forschungsprojekt: Social Identity and Endogenous Identification**

Projektbearbeiter: Mario Mechtel in Kooperation mit Mark Bernard (Stockholm School of Economics), Tim Friehe (Universität Marburg), Florian Hett (Universität Mainz), Markus Kröll (Universität Frankfurt) und David Loschelder (Leuphana)

Status: laufend, Beginn: 2012, Ende: offen

In den letzten Jahren wurde in der ökonomischen Forschung verstärkt auf Erkenntnisse der Sozialpsychologie zu den Auswirkungen von Mitgliedschaften in sozialen Gruppen auf individuelles Verhalten zurückgegriffen. Mit diesen sozialen Identitäten beschäftigen sich zwei Forschungsarbeiten, die gemeinsam mit Kollegen erarbeitet wurden/werden. Diese Arbeiten fokussieren im Gegensatz zur überwältigenden Mehrheit der ökonomischen Forschung in diesem Kontext nicht auf die Effekte bestehender Gruppenmitgliedschaften auf Verhalten, sondern auf die Frage, welche Rolle individuelle Eigenschaften und Gruppeneigenschaften für individuelle Gruppenidentifikationsentscheidungen spielen. Bernard, Hett und Mechtel (2016) zeigen in einem theoretischen Modell, wie die Kombination zweier in der sozialpsychologischen Literatur etablierter Bestimmungsfaktoren für Gruppenwahlentscheidungen – sozialer Status der Gruppe und soziale Distanz zwischen Gruppeneigenschaften und individuellen Charakteristika – in einem ökonomischen Modell der Gruppenwahl direkt zu einem Trittbrettfahrerproblem führen. In dem Aufsatz werden dann Möglichkeiten, Trittbrettfahren zu verhindern, formal analysiert. Anschließend werden Anwendungsbeispiele dieser Abschreckungsmechanismen aus der Realität diskutiert.

Das zweite Teilprojekt (Hett, Kröll und Mechtel, 2020) bildet eine experimentalökonomische Studie, die testet, inwieweit der soziale Status einer Gruppe und die soziale Distanz zwischen Gruppeneigenschaften und individuellen Charakteristika bei der individuellen Gruppenwahlentscheidung gegenüber monetären Vorteilen derart abgewogen werden, wie sich dies aus der von Akerlof und Kranton (2000) vorgeschlagenen Nutzenfunktion ergibt. Das Papier ist das erste, das sich mit einem sauberen Test des Einflusses dieser beiden Faktoren Status und Distanz auf Identitätsentscheidungen befasst.

Es sind verschiedene weitere Forschungsprojekte in dem Themengebiet geplant, siehe unter anderem auch Forschungsprojekt „Markets and Social Responsibility“.

#### Referenzen:

Akerlof, George A. und Rachel E. Kranton (2000). Economics and Identity. *Quarterly Journal of Economics* 115, 715-753.

Bernard, Mark, Florian Hett und Mario Mechtel (2016). Social Identity and Social Free-Riding. *European Economic Review* 90, 4-17.

Friehe, Tim, David Loschelder und Mario Mechtel (2025). “We versus Me”: Determinants of the relative importance of social identity and personal identity. *Drittmittelantrag in Überarbeitung*.

Hett, Florian, Mario Mechtel und Markus Kröll (2020). The Structure and Behavioural Effects of Revealed Identification Preferences. *Economic Journal* 130(632), 2569-2595.

### **Forschungsprojekt: Markets and Social Responsibility**

Projektbearbeiter: Mario Mechtel in Kooperation mit Miguel Abellán (Leuphana), Janina Kraus (Leuphana), Fabian Paetzel (TU Clausthal) und Christoph Schütt (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)

Status: laufend, Beginn: 2021, Ende: offen

Das Forschungsprojekt trägt zur Debatte über die Auswirkungen von Märkten auf „moralisches Verhalten“ (z.B. Falk und Szech 2013, Bartling et al. 2015) bei. Ein Teilprojekt war an der Meta-Studie „Many Designs: Competition and Moral Behavior“ beteiligt, zu der 50 Teams von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern weltweit jeweils ein Experiment zur Forschungsfrage „Beeinflusst Wettbewerb moralisches Verhalten?“ durchführten (Huber et al. 2023). Ein zweites Teilprojekt untersucht den Zusammenhang zwischen moralischem Verhalten in Marktinteraktionen und Gruppenidentitäten (Abellán et al. 2025b). Es steht damit in engem Zusammenhang zum Forschungsschwerpunkt „Social Identity and Endogenous Identification“ (z.B. Hett et al. 2020). Im dritten Teilprojekt untersuchen wir die Auswirkungen der sogenannten „replacement logic“ auf Käuferverhalten in Marktsituationen (Abellán et al. 2025a). Ein viertes Teilprojekt widmet sich konzeptionellen Fragen ökonomischer Marktexperimente (Abellán und Mechtel 2025).

#### Referenzen:

Abellán, Miguel und Mario Mechtel (2025). Consumer social responsibility in experimental markets with(out) sellers, Working Paper.

Abellán, Miguel, Janina Kraus und Mario Mechtel (2025a). Markets, social responsibility, and the replacement excuse, Working Paper.

Abellán, Miguel, Mario Mechtel, Fabian Paetzel und Christoph Schütt (2025b). Markets, social responsibility, and group identity. Working Paper.

Bartling, Björn, Roberto A. Weber and Lan Yao (2015). Do Markets Erode Social Responsibility? Quarterly Journal of Economics 130(1), 219–266.

Falk, Armin und Nora Szech (2013). Morals and Markets. Science 340(6133), 707–711.

Huber, Christoph, Anna Dreber, Jürgen Huber, Magnus Johannesson, Michael Kirchler, Utz Weitzel, Felix Holzmeister, Mario Mechtel und 87 andere (2023). Competition and moral behavior: A meta-analysis of forty-five crowd-sourced experimental designs, PNAS (Proceedings of the National Academy of Science of the United States of America) 120(23), e2215572120.

### **Forschungsprojekt: Behavioral and Distributional Effects of Carbon Pricing**

Projektbearbeiter: Mario Mechtel in Kooperation mit Nissen Gleuwitz (Leuphana), Leif Jacobs (Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik) und Lara Quack (Leuphana)

Status: laufend, Beginn: 2020, Ende: offen

In dem Forschungsprojekt werden die Verhaltens- und Verteilungswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen zur Bepreisung von Kohlendioxidemissionen untersucht. Zur Analyse der Steuerwirkungen wird auf ein speziell zu diesem Zweck aufgebautes Mikrosimulationsmodell zurückgegriffen, das sich auf verschiedene Mikrodatensätze für Deutschland stützt. In einem ersten Papier (Jacobs et al. 2022) werden die Erstrundeneffekte verschiedener Besteuerungsvarianten (z.B. CO<sub>2</sub>-Harmonisierung der bestehenden Diesel- und Benzinsteuern, Varianten eines CO<sub>2</sub>-Preises) analysiert. Folgeprojekte widmen sich dynamischen Anpassungen sowie weiteren Politikmaßnahmen, zum Beispiel Mechtel und Quack (2025).

In einer aktuellen Arbeit mit Nissen Gleuwitz (Gleuwitz und Mechtel 2025) wird untersucht, inwieweit Konsumentinnen und Konsumenten die Anzeizeffekte, die sich insb. aus der Kombination aus CO<sub>2</sub>-Bepreisung und Ausschüttung der Einnahmen, etwa in Form eines Klimagelds, korrekt verstehen. Diese Arbeit ist die Grundlage einer Reihe weiterer geplanter Untersuchungen.

#### Referenzen:

Gleuwitz, Nissen und Mario Mechtel (2025). On consumers' reactions to various carbon pricing measures, Work in Progress.

Jacobs, Leif, Lara Quack und Mario Mechtel (2022). Distributional Effects of Carbon Pricing by Transport Fuel Taxation. *Energy Economics* 114, 106290.

Mechtel, Mario und Lara Quack (2025). Demand Reactions to Carbon Pricing and Dynamic Distributional Effects of Selected Policy Measures, Work in Progress.

### *1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern*

Dr. Janina Kraus ist seit Oktober 2024 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Wissenschaftsraum „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“ und forscht zu verschiedenen Themenbereichen auf dem Feld der Verhaltensökonomik, z.B. soziale Identität, Kooperation, Group Decisions, Reziprozität und Fake-Bewertungen auf Plattformen. Miguel Abellán hat im Dezember 2025 seine Dissertation „Essays in Behavioral and Experimental Economics“ abgegeben. Einzelne seiner Projekte sind oben bzw. unten aufgelistet. Nissen Gleuwitz hat im November 2024 seine Promotionsstelle im Wissenschaftsraum „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“ angetreten. Darüber hinaus betreut Mario Mechtel vier Dissertationen von (ehemaligen) Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fraunhofer Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT), Leif Jacobs, Marc Kerstan, Mark Praet und Lara Quack.

## **2. Publikationen**

### *2.1 Publierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)*

Tohoff, Lukas und Mario Mechtel (2025). Fading Shooting Stars – The Relative Age Effect, Misallocation of Talent, and Returns to Training in German Elite Youth Soccer, *Journal of Sports Economics* 26(5), 499-542.

### *2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge*

Abellán, Miguel, Janina Kraus und Mario Mechtel. Markets, social responsibility, and the replacement excuse.

Abellán, Miguel, Mario Mechtel, Fabian Paetzel und Christoph Schütt. Markets, social responsibility, and group identity.

Bäker, Agnes und Mario Mechtel. How workplace humor affects impressions of technical and relational competence.

Kraus, Janina und Fabian Paetzel. In-Group Bias in Natural Groups of Soldiers. (Revise & Resubmit *Journal of Economic Psychology*)

Kraus, Janina und Melanie Dunger. Bridging Individual Behavior and Technological Solutions in Climate Change Mitigation.

Kraus, Janina und Stefan Traub. On the descriptive legitimacy of status differences.

Majer, Johann, Mario Mechtel, Leon Bajrami und David D. Loschelder. Dividing endowments divides the public: Political party identification and the two-edged role of perspective taking in overcoming outgroup discrimination.

### *2.3 Diskussionspapiere und Work in Progress*

Abellán, Miguel und Mario Mechtel. Consumer social responsibility in experimental markets with(out) sellers.

Chadi, Adrian, Mario Mechtel und Vanessa Mertins. Forced to Be Generous – Experimental Evidence on the Behavioral Effects of Minimum Wages Outside the Laboratory.

Gleuwitz, Nissen und Mario Mechtel. On consumers' reactions to various carbon pricing measures.

Friehe, Tim und Mario Mechtel. Others' perception of your being ahead: The role of information.

Kraus, Janina. Who is held responsible? The role of status differences and omissions in assigning responsibility.

Kraus, Janina, Matthias Greiff, Philipp Krügel, David Kusterer und Fabian Paetzel. Fake Reviews in Digital Markets: Fraudulent Behavior and Market (In) Efficiency.

Kraus, Janina, Philipp Krügel, David Kusterer und Fabian Paetzel. Measures to Prevent Fake Reviews.

Kraus, Janina und Stefan Traub. Homophily and Cooperation in the Prisoner's Dilemma: An Experimental Investigation.

Lohse, Johannes, Mario Mechtel und Mark Praet. Access is not usage: Selection, take-up and the impact of LLM assistance.

Mechtel, Mario und Lara Quack. Demand Reactions to Carbon Pricing and Dynamic Distributional Effects of Selected Policy Measures.

Menges, Roland, Diego Gonzalez, Janina Kraus, Fabian Paetzel und Jörg Schroth. Deontological versus Consequentialist Motivation in Light of Negative Externalities.

## **3. Vorträge**

### *3.1 Beiträge zu offen ausgeschriebenen Tagungen mit Gutachterverfahren*

- Workshop on Microeconomics, Lüneburg (Kraus, Mechtel)
- Clausthal Workshop on Behavioral Economics, Clausthal (Abellán, Kraus, Mechtel)
- Jahrestagung der Gesellschaft für experimentelle Wirtschaftsforschung, Hamburg (Abellán, Kraus, Mechtel)
- Innsbruck Winter Summit - (Un)ethical behavior in markets, Innsbruck (Abellán)
- Florence Workshop on Behavioral and Experimental Economics 2025, Florence (Abellán)
- 2025 ESA European Meeting, Brno (Abellán)
- Experiments for the Environment, Lüneburg (Abellán)

- The Is and Ought of Business Ethics, Wittenberg (Abellán)
- Workshop Experiments for the Environment, Lüneburg (Abellán, Gleuwitz, Kraus, Mechtel)

### 3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg

- Research Seminar Business Ethics and Management Accounting, Halle (Abellán)
- Energy Economics Research BTU Cottbus, Cottbus (Abellán)
- MC Seminar Wissenschaftszentrum Berlin, Berlin (Abellán)
- FEM Research Seminar Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Magdeburg (Abellán)

## 4. Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen

- In 2025 Gutachter für Journal of Sports Economics (2), Finance Research Letters, Journal of Business Economics und Journal of Comparative Economics
- Gemeinsam mit Ulf Hahnel Organisator des “Research Symposium on Economics, Psychology and Sustainability” (Juni 2025)
- Gemeinsam mit Janina Kraus Organisator des Workshops „Demografischer Wandel, Migration und Krieg“ des Wissenschaftsraums “Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“ (Mai 2025)
- Gemeinsam mit Luise Görges und Boris Hirsch Organisator des „Workshop on Microeconomics“ an der Leuphana (März 2025)
- Gemeinsam mit Janina Kraus Organisator des Workshops „KI und Digitalisierung“ des Wissenschaftsraums “Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“ (Februar 2025)
- Mitgliedschaften: Verein für Socialpolitik, German Economic Association of Business Administration, Economic Science Association

## 5. Lehrtätigkeiten

- Vorlesung und Übung „Principles of Economics“ (Bachelor)
- Vorlesung und Übung „Behavioral Economics“ (Bachelor)
- Vorlesung „Mikroökonomik 1“ (Bachelor)
- Vorlesung „Mikroökonomik 2“ (Bachelor)
- Seminar „Behavioral Public Economics“ (Master)
- Seminar „Experimental Methods“ (Master)
- Seminar „Experimental Economics“ (Promotionsstudium)
- Seminar “Introduction to oTree” (Promotionsstudium)
- Beteiligung an der Ringvorlesung „Digitalization“ (Master)
- Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium (Promotionsstudium)

## 6. Gutachtertätigkeiten

- 7 Bachelorarbeiten
- 1 Masterarbeit
- 2 Dissertationen
  
- 6 laufende Dissertations-Betreuungen (Erstbetreuer)

## **7. Organisatorische Tätigkeiten**

- Prodekan der Fakultät Staatswissenschaften (seit April 2022)
- Vorsitzender der Promotionskommission Dr. rer. pol. (seit April 2022)
- Sprecher Wissenschaftsraum „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“ (seit Juni 2024)
- Sprecher des Promotionskollegs „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“ (seit Dezember 2022)
- Vorsitzender der Berufungskommission „Behavioral Economics“

## **8. Medienberichterstattung**

Frankfurter Allgemeine Zeitung

DIE ZEIT

DER SPIEGEL

Süddeutsche Zeitung

Hamburger Abendblatt

Bochumer Zeitung

# Institut für Volkswirtschaftslehre, Tätigkeitsbericht 2025

## Angewandte Mikroökonomik

Die Abteilung Angewandte Mikroökonomik wurde im Juni 2013 gegründet und ist mit einer W2-Professur (Prof. Dr. Christian Pfeifer) ausgestattet. Der Forschungsschwerpunkt der Abteilung liegt auf mikroökonomischen Analysen der Verhaltensweisen von Individuen und Unternehmen (z.B. Anreize, Bildungsentscheidungen, Beschäftigungs- und Entlohnungsentscheidungen). Weitere Informationen zur Abteilung finden Sie im Internet unter: <https://www.leuphana.de/en/institutes/ivwl/applied-microeconomics.html>

### 1 Forschungsprojekte

#### 1.1 Drittmittelprojekte

#### 1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

##### **Zufriedenheit mit der Demokratie in Deutschland**

Status: laufend      Beginn: 2022      Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Das Projekt untersucht mikroökonomisch mit dem SOEP unterschiedliche Determinanten (z.B. Betriebsräte, Erwerbsstatus, ökonomische Situation) der Zufriedenheit mit der Demokratie in Deutschland.

##### **Fairness und interpersonelle Vergleiche am Arbeitsmarkt**

Status: laufend      Beginn: 2003      Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Das Projekt untersucht mikroökonomisch mit verschiedenen Datensätzen (Studentenbefragungen, Linked-Employer-Employee Daten, Personaldatensätze, Surveys) die Bedeutung von Fairness und interpersonellen Vergleichen am Arbeitsmarkt. Bei letzteren steht die Unterscheidung zwischen Status (höherer Nutzen durch bessere relative Position) und Signal (höherer Nutzen durch geringere relative Position) sowie ihre Effekte auf Zufriedenheit und Löhne im Vordergrund.

##### **Personalökonomik**

Status: laufend      Beginn: 2004      Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit verschiedenen Datensätzen (Personaldatensätze, Linked-Employer-Employee Daten, Surveys) werden mikroökonomische Untersuchungen zu verschiedenen personalökonomischen Themen durchgeführt (z.B. Entlohnung, Beförderungen, Weiterbildung, flexible Beschäftigung, Arbeitsmotivation).

## Mitbestimmung

Status: laufend      Beginn: 2005      Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit Betriebsdaten werden mikroökonomische Untersuchungen zu den Effekten von Betriebsräten durchgeführt (z.B. Turnover, Produktivität, Löhne, Gewinne, HRM).

## Geschlechtsspezifische Unterschiede am Arbeitsmarkt

Status: laufend      Beginn: 2007      Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit verschiedenen Datensätzen (Linked-Employer-Employee Daten, Personaldatensätze, Surveys) werden geschlechtsspezifische Unterschiede am Arbeitsmarkt (z.B. Löhne, Produktivität, Arbeitsstunden, Beschäftigung, Arbeitszufriedenheit) untersucht.

### 1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern

## 2 Publikationen

### 2.1 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)*

Friehe, T., Pfeifer, C.: Risk Tolerance and Altruism: Empirical Evidence on Their Relationship from Germany. [Applied Economic Letters: accepted 15.7.2025]

Friehe, T., Pfeifer, C.: Unemployment's Life-Satisfaction Cost and Loneliness. *Journal of Happiness Studies* 26(6), Article number 102. (<https://link.springer.com/article/10.1007/s10902-025-00941-0>)

Dütsch, M., Ohlert, C., Pfeifer, C., Wunsch, C. (2025): Editorial – Minimum Wages – Experiences of European Countries. *Journal of Economics and Statistics* 245(1-2): 1-5. (DOI: <https://doi.org/10.1515/jbnst-2024-0081>).

### 2.2 *Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge*

Mohrenweiser, J., Pfeifer, C.: Organisational justice, employee representation, and firm performance.

Friehe, T., Pfeifer, C.: Loneliness, Poor Health, and the Moderating Role of Friends: Evidence from Germany.

Pfeifer, C.: Can Worker Codetermination Help to Stabilize Democracies? Works Councils and Satisfaction with Democracy in Germany.

### 2.3 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.*

### 2.4 *Diskussionspapiere*

### **3 Vorträge**

#### *3.1 Beiträge zu offen ausgeschriebenene Tagungen mit Gutachterverfahren*

**Christian Pfeifer**

#### *3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg*

**Christian Pfeifer**

#### *3.3 Vorträge an der Leuphana Universität Lüneburg*

**Christian Pfeifer**

### **4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen**

**Christian Pfeifer**

Editorial Positions etc.: Associate Editor Journal for Labour Market Research (since 2013); Editorial Board Member Journal of Economics and Statistics (since 2014; replication section editor since 2021); Editor International Journal for Re-Views in Empirical Economics (IREE) (2019-2021); Co-Editor International Journal for Re-Views in Empirical Economics (IREE) (2017-2018); Co-Editor Journal of Applied Social Science Studies (Schmollers Jahrbuch) (2015).

Guest Editor: Journal of Economics and Statistics – Special Issue “Minimum Wages – Experiences of European Countries” (2025) (with Matthias Dütsch, Clemens Ohlert and Conny Wunsch); Journal of Economics and Statistics – Special Issue “Effects of the New Statutory Minimum Wage in Germany” (2020) (with Matthias Dütsch, Ralf Himmelreicher and Conny Wunsch); Journal of Economics and Statistics – Special Issue “25 Years of German Reunification” (2016) (with Werner Smolny and Joachim Wagner); Journal of Applied Social Science Studies – Special Issue “Health and Labor Markets” (2015) (with Mario Mechtel).

Referee for Journals: European Economic Review; Journal of Health Economics; Journal of the Royal Statistical Society Series A; Journal of Human Resources; Industrial and Labor Relations Review; Journal of Economic Behavior & Organization; Labour Economics; Health Economics; American Journal of Health Economics; Economics of Education Review; Oxford Economic Papers; Cambridge Journal of Economics; Socio-Economic Review; Economica; Applied Economics; Applied Economics Letters; Journal of Population Economics; Industrial Relations; British Journal of Industrial Relations; B.E. Journal of Economic Analysis and Policy; Contemporary Economic Policy; Journal of Labor Research; LABOUR; Education Economics; IZA World of Labor; Journal of Business Ethics; Geneva Risk and Insurance Review; European Sociological Review; Peace Economics, Peace Science and Public Policy; Economic and Industrial Democracy; German Economic Review; Economics Bulletin; Schmollers Jahrbuch; Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik; Journal for Labour Market Research; Review of Managerial Science; German Journal of Human Resource Management; Zeitschrift für Betriebswirtschaft; Human Relations; WSI-Mitteilungen; Industrielle Beziehungen; Zeitschrift für Personalforschung; International Journal of Manpower; Portuguese Economic Journal; Southern Economic Review.

Referee and Advisory Boards for Research Projects, Scholarships etc.: German Science Foundation (DFG); VolkswagenStiftung; Alexander von Humboldt-Stiftung; Social Sciences and Humanities Research Council of Canada; British Academy/ Wolfson Fellowship; National Research and Development Agency Chile; UEFA 2020-2022 (advisory board SROI models); Hans-Böckler-Stiftung (advisory board research project).

Conferences and Workshops: Lüneburg Workshop in Economics 2016-2022 “Microeconomics” (co-organizer with Mario Mechtel, Boris Hirsch, and Luise Görge);

Lüneburg Workshop in Economics 2015 “Health and Labor Markets” (co-organizer with Mario Mechtel); Lüneburg Workshop in Economics 2014 (organizer); Spring Meeting of Young Economists 2008 (referee).

Memberships: IZA Research Fellow; Verein für Socialpolitik – Ausschuss für Sozialpolitik; American Economic Association; European Economic Association; European Association of Labour Economists; Econometric Society; Scottish Economic Society; ADAPT; GLO.

## **5 Lehrtätigkeiten**

### **Christian Pfeifer**

Sommersemester 2025: Labor Economics (BA), Happiness Research (BA, Komplementärstudium).

Wintersemester 2025/26: Empirisches Lehrforschungsprojekt (BA), Orientation Economics (BA), Personalökonomik (BA), Empirical Economics Seminar (Master), Replication Seminar (Master).

## **6 Gutachtertätigkeiten**

### **Christian Pfeifer**

4\* Erstgutachten für Bachelorarbeiten.

3\* Zweitgutachten für Bachelorarbeiten.

## **7 Organisatorische Tätigkeiten**

### **Christian Pfeifer**

Mitglied Promotionskommission.

Stellvertretendes Mitglied Studienkommission.

Stellvertretendes Mitglied Senat.

## **Institut für Volkswirtschaftslehre**

### **Makroökonomik – Tätigkeitsbericht 2025**

Die Abteilung Makroökonomik ist seit Oktober 2025 mit einer W2-Professur durch Prof. Dr. Florian Unger besetzt, der diesen Fachbereich von Oktober 2023 bis September 2025 bereits im Rahmen einer Verwaltungsprofessur vertreten hat. Die Professur für Makroökonomik am Institut für Volkswirtschaftslehre der Leuphana widmet sich den gesellschaftspolitisch relevanten Fragen nach den wirtschaftlichen Auswirkungen der Globalisierung auf Unternehmen und Arbeitnehmer. Die Schwerpunkte der Forschung befassen sich mit dem Einfluss von Finanzmärkten auf internationale Handelsströme, der Rolle von Innovationen für multinationale Unternehmen, sowie der Interaktion von Steuerpolitik und Globalisierung. Diese Themengebiete werden durch mikroökonomisch fundierte Modelle und deren Quantifizierung, sowie die empirische Analyse von detaillierten Handelsdaten auf Länder-, Industrie- und Firmenebene untersucht. Die Analysen dienen als Grundlage zur Bestimmung von Wohlfahrtseffekten der Globalisierung und der Ableitung von Politikimplikationen.

In der Lehre verantwortet die Abteilung die makroökonomische Ausbildung in den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen der Leuphana (Macroeconomic Theory I & II, Macroeconomics 1 & 2). Zudem werden in weiterführenden Kursen Kompetenzen zu Internationaler Ökonomik im Major Economics vermittelt. Im Masterprogramm "Economics and Transformation" bietet die Professur "Advanced Macroeconomics" und "International Economic Policy" an.

#### **1 Forschungsprojekte**

##### **1.1 Drittmittelprojekte**

###### **Factor Market Distortions, International Trade, and Welfare**

**Projektlaufzeit:** 01 / 2024 – 01 / 2027

**Fördersumme:** 280,000 Euro, finanziert durch DFG

**Projektbearbeiter:** Udo Kreickemeier (Georg-August-Universität Göttingen)

**Kooperationspartner:** Zhan Qu, (Georg-August-Universität Göttingen), Florian Unger (Leuphana Universität Lüneburg)

Die Verfügbarkeit von Datensätzen zur Exporttätigkeit individueller Unternehmen für viele Länder und die hieraus erwachsene Erkenntnis, dass Exporteure sich systematisch von Nicht-Exporteuren unterscheiden, hat zu einer Fokussierung der außenwirtschaftlichen Literatur auf die Firmenebene geführt. Eine zentrale Erkenntnis hieraus ist, dass die Heterogenität von Firmenpopulationen und die Selbstselektion von Unternehmen in Exportmärkte eine wichtige Rolle für den Außenhandel spielen, sowohl im Hinblick auf die Gründe für den Handel als auch im Hinblick auf seine Implikationen. Dieses Projekt hat das Ziel zu analysieren, wie Arbeitsmarktunvollkommenheiten die Wohlfahrtseffekte der Globalisierung beeinflussen, wenn man den Außenhandel aus dem Blickwinkel der modernen auf die Firmenebene fokussierten Literatur betrachtet.

Der Zusammenhang zwischen spezifischen Arbeitsmarktunvollkommenheiten und den Gewinnen aus Außenhandel ist in dieser Literatur kaum erforscht, ganz im Gegensatz zur prominenten Rolle, die die Diskussion dieses Zusammenhangs in der traditionellen Außenhandelsliteratur gespielt hat. Da in zentralen wissenschaftlichen Beiträgen Außenhandel zu aggregierten Wohlfahrtsgewinnen führt, obwohl Arbeitsmarktunvollkommenheiten vorliegen, stand zunächst die Diskussion anderer Ergebnisse – so beispielsweise die neuen Verteilungseffekte zwischen Arbeitskräften, die in

unterschiedlichen Unternehmen beschäftigt sind – im Mittelpunkt des Interesses. Zu verstehen, welche Marktverzerrungen durch die in dieser Literatur betrachteten Arbeitsmarktunvollkommenheiten entstehen, ist allerdings von hoher Relevanz. Denn die Kenntnis der spezifischen Verzerrungen, die von Arbeitsmarktunvollkommenheiten (gegebenenfalls im Wechselspiel mit anderen Marktunvollkommenheiten) ausgehen, ist eine Voraussetzung für Empfehlungen zu optimalen Politikinterventionen in offenen Volkswirtschaften. Das traditionelle Ergebnis hierzu lautet, dass internationale Märkte bei Politikinterventionen ausgespart bleiben sollten, und von Arbeitsmarktunvollkommenheiten herrührende Verzerrungen direkt durch geeignete nationale Politiken zu korrigieren seien. Angesichts der Skepsis, mit der die Öffentlichkeit in vielen Fällen der Globalisierung begegnet, wird es nach meiner Überzeugung sehr wertvoll sein, mithilfe der Ergebnisse dieses Projektes vergleichbar wohlinformierten Rat geben zu können in einer Welt, die angemessener mithilfe eines modernen Außenhandelsmodells beschrieben werden kann.

### **International Division of Labour (IDoL): New Challenges for Workers, Firms, and Policy Makers**

**Projekt:** Forschergruppe, Finanzierung bewilligt durch DFG im Dezember 2025

**Projektlaufzeit:** 4 Jahre, voraussichtlicher Start im Oktober 2026

**Principal Investigators:** Carsten Eckel (LMU München), Harmut Egger (Universität Bayreuth, Sprecher der Forschergruppe), Lisandra Flach (ifo Institut und LMU München), Udo Kreickemeier (Georg-August-Universität Göttingen), Florian Unger (Leuphana Universität Lüneburg)

Neue Entwicklungen im internationalen Handel verändern das Verhältnis von Nutzen und Kosten der Globalisierung: Einerseits vergrößert sich der Spielraum für Wohlfahrtsgewinne, die der Gesellschaft zugutekommen; andererseits verstärken sich nationale und internationale Verteilungskonflikte. Dies stellt politische Entscheidungsträger vor neue Herausforderungen und macht Interventionen notwendig – nicht zuletzt, um einem wachsenden Widerstand gegen die Globalisierung sowie einer neuen Welle nationalistischer Kräfte zu begegnen. In diesem Rahmen hat die Forschungsgruppe **„Internationale Arbeitsteilung: Neue Herausforderungen für Arbeitnehmer, Unternehmen und politische Entscheidungsträger“** drei Ziele: (i) neue Formen und Dimensionen des internationalen Handels zu untersuchen, (ii) den Zusammenhang zwischen Technologieveränderungen und Handel zu analysieren, sowie die Gewinner und Verlierer der Globalisierung und die daraus resultierenden Implikationen für Politikinterventionen zu identifizieren.

Um diese Forschungsziele zu erreichen, kooperieren die fünf Projektleiter mit drei Postdoktoranden Leandro Navarro (Universität Bayreuth), Martina Magli (LMU München) und Feodora Teti (ifo Institut), sowie zwei Mercator Fellows Michael Irlacher (JKU Linz) und Michael Koch (Universität Aarhus). Die Aktivitäten der Forschergruppe sind in sechs Forschungsprojekten gegliedert, die sich mit folgenden Schwerpunkten befassen: Globale Lieferketten, Service-Handel, Superstar-Firmen, Firmenorganisation, Innovation und Technologie, sowie Besteuerung und Umverteilung. Hinzu kommt ein Daten- und Infrastrukturprojekt, das neue Handelsdaten sammelt und das Management verwendeter Datensätze der Forschergruppe koordiniert.

Durch die Förderung der DFG werden an den verschiedenen Standorten für vier Jahre insgesamt fünf Doktoranden-Stellen sowie drei Postdoktoranden-Stellen geschaffen.

## 1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

### **North-South Trade: The Impact of Robotization**

**Projektlaufzeit:** 03 / 2023 –

**Projektbearbeiter:** Andreas Baur, Lisandra Flach, Isabella Gourevich (alle ifo und LMU München), Florian Unger (Leuphana Universität Lüneburg)

**Status:** Zur Begutachtung eingereicht

Dieses Projekt analysiert die Effekte von Automatisierung in OECD-Ländern auf Handelsströme mit dem Globalen Süden. Dafür wird ein neuer Datensatz erstellt, der detaillierte Informationen zu Firmenexporten, Input-Output-Beziehungen und die Verwendung von Robotern in der Produktion von OECD-Staaten umfasst. Die empirischen Ergebnisse zeigen gegenläufige Implikationen für Unternehmen aus dem globalen Süden auf. Höhere Adoption von Robotern in den Zielländern der Exporte haben einen negativen Einfluss auf Firmenexporte aus dem Globalen Süden, falls die Robotisierung in der gleichen Industrie stattfindet. Ein positiver Effekt tritt allerdings entlang der Wertschöpfungskette auf. Diese gegenläufigen Effekte werden anhand eines theoretischen Handelsmodells rationalisiert und quantifiziert, das endogene Automatisierungs- und Outsourcing-Entscheidungen von heterogenen Firmen einbezieht. Die Quantifizierung des Modells zeigt auf, dass Automatisierung im Norden zu positiven Nettoeffekten für den Handel mit Firmen des Globalen Südens führen kann.

### **Financial Development and Export Concentration**

**Projektlaufzeit:** 03 / 2021 –

**Projektbearbeiter:** Florian Unger (Leuphana Universität Lüneburg)

**Status:** In Bearbeitung zur Wiedereinreichung

Kreditfraktionen beeinflussen die Verteilung von Handelsgewinnen. In diesem Projekt untersuche ich sowohl theoretisch als auch empirisch die Auswirkungen von Kreditfraktionen auf die Konzentration von Exporten durch die Verwendung eines umfassenden Firmendatensatzes für 59 exportierende Länder in Verbindung mit finanziellen Charakteristika auf der Sektoren- und Länderebene. Basierend auf einem heterogenen-Firmen-Modell mit Finanzfraktionen und Wettbewerbseffekten zeige ich auf, dass von verbesserten finanziellen Bedingungen vor allem produktivere und größere Exporteure profitieren, indem sie ihre Marktanteile gegenüber kleineren Firmen erhöhen. Neben Eintritts- und Austrittsentscheidungen beeinflussen diese Reallokationen von Marktanteilen aggregierte Produktivitätseffekte und Handelsgewinne. Empirisch sind diese Effekte vor allem in Sektoren relevant, in denen Firmen einen hohen Finanzierungsbedarf von Innovationen aufweisen.

### **Rent Sharing and Optimal Factor Allocation in the Open Economy**

**Projektlaufzeit:** 03 / 2023 –

**Projektbearbeiter:** Udo Kreckemeier, Zhan Qu (beide Georg-August-Universität Göttingen), Florian Unger (Leuphana Universität Lüneburg)

**Status:** In Bearbeitung zur Einreichung

Die Interaktion von Firmenheterogenität und Arbeitsmarktimperfektionen spielt eine bedeutende Rolle, um Exportleistung und internationale Handelsströme zu erklären. Dies hat zu neuen Erkenntnissen bezüglich der Verteilungseffekte des internationalen Handels geführt. So führen Arbeitsmarktimperfektionen dazu, dass gezahlte Löhne im Unternehmenserfolg steigen und Exporteure eine Lohnprämie zahlen, selbst wenn man für die Produktivität der Firmen kontrolliert. In

Bezug auf diese Verteilungseffekte analysiert dieses Projekt die Wohlfahrtsimplikationen von Arbeitsmarktimperfektionen in einem Handelsmodell mit heterogenen Firmen und Rent Sharing. Die Ergebnisse zeigen, dass im Vergleich zur sozial optimalen Allokation zu viele und zu kleine Firmen im Marktgleichgewicht bestehen. Zudem entscheiden sich zu wenige Firmen, in den Exportmarkt einzutreten. Daher ist die Verzerrung der Faktorallokation in der offenen Volkswirtschaft größer. Das Projekt analysiert zudem geeignete Politikinstrumente, um die sozial optimale Allokation zu erreichen und hat das Ziel, die Wohlfahrtseffekte der Arbeitsmarktverzerrungen anhand von Firmendaten zu quantifizieren und so Politikimplikationen abzuleiten.

### **Offshoring and Firm-level Innovation**

**Projektlaufzeit:** 10 / 2023 –

**Projektbearbeiter:** Udo Kreickemeier, Zhan Qu (beide Georg-August-Universität Göttingen), Florian Unger (Leuphana Universität Lüneburg)

**Status:** In Bearbeitung zur Einreichung

Die Analyse verschiedener Innovationsstrategien von Unternehmen in internationalen Märkten ist zentral für die Evaluation von Globalisierungseffekten und wirtschaftspolitische Maßnahmen, die auf diese Effekte reagieren. In einem laufenden Projekt analysieren wir, inwiefern Firmenentscheidungen zu Innovationen und Offshoring von Produktionsprozessen Komplemente oder Substitute sind. Während eine bedeutende Literatur die Komplementarität zwischen Exporten und Innovationen betont, kann die Offshoring-Entscheidung Innovationen reduzieren, abhängig von der Größe der Offshoring-Kosten. Da Innovationen und Offshoring als bedeutende Treiber von Produktivitäts- und Handelsgewinnen gesehen werden, ist ein tieferes Verständnis dieser Interaktion entscheidend. Daher hat dieses Projekt das Ziel, zur Debatte über Wohlfahrtseffekte des Handels und das optimale Design von Innovations- und Handelspolitik beizutragen.

### **Capital Intensity and the Impact of Corporate Tax Reforms**

**Projektlaufzeit:** 02 / 2023 –

**Projektbearbeiter:** Michael Irlacher, Peter Öhlinger (beide Johannes Kepler Universität Linz), Florian Unger (Leuphana Universität Lüneburg)

**Status:** In Bearbeitung

Neben internationalen Unterschieden spielt die regionale Wirkungsweise von Steuerreformen eine entscheidende Rolle für die Identifikation von Effekten auf Firmenebene. Dieses Projekt basiert auf der Analyse detaillierter räumlicher Daten innerhalb von Regionen, um die geografisch heterogenen Auswirkungen von Steuerreformen in den USA zu quantifizieren. Dabei werden unterschiedliche Industriestrukturen und Unterschiede in der Kapitalintensität vor den Steuerschocks berücksichtigt, um anhand dieser geografischen Variation die Auswirkungen auf Leistungsmerkmale der Firmen und den Einsatz von Kapital und Arbeitskräften zu identifizieren.

### **The Impact of Corporate Taxation along the Global Value Chain**

**Projektlaufzeit:** 01 / 2024 –

**Projektbearbeiter:** Hayat Kato (Osaka University), Florian Unger (Leuphana Universität Lüneburg)

**Status:** In Bearbeitung

Dieses Projekt analysiert den Einfluss internationalen Steuerwettbewerbs auf die Organisation von globaler Lieferketten multinationaler Unternehmen. Basierend auf einem Modell mit sequenzieller Produktion und Outsourcing-Entscheidungen werden Steuervermeidungsmotive von multinationalen

Unternehmen untersucht. Die Analyse von internationalen Steuerunterschieden für globale Lieferketten hat wichtige Implikationen für Politikmaßnahmen wie eine globale Mindeststeuer und die Regulierung von multinationalen Unternehmen.

### **1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern**

## **2 Publikationen**

### **2.1 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren**

### **2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge**

Unger, Florian (2025): Financial Development and Export Concentration, derzeit Überarbeitung zur Wiedereinreichung

Baur, Andreas; Flach, Lisandra; Gourevich, Isabella & Unger, Florian (2025): North-South Trade: The Impact of Robotization, eingereicht

### **2.3 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachterverfahren, in Sammelbänden, Monographien etc.**

### **2.4 Diskussionspapiere**

Kreckemeier, Udo; Qu, Zhan & Unger, Florian (2025): Rent Sharing and Optimal Factor Allocation in the Open Economy, Working Paper, University of Göttingen

Kreckemeier, Udo; Qu, Zhan & Unger, Florian (2025): Offshoring and Firm-level Innovation, Working Paper, University of Göttingen

Irlacher, Michael; Öhlinger, Peter & Unger, Florian (2025): Capital Intensity and the Impact of Corporate Tax Reforms, Working Paper, JKU Linz.

## **3 Vorträge**

### **3.1 Beiträge zu offenen ausgeschriebenen wissenschaftlichen Tagungen mit Gutachterverfahren**

### **3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg**

Kiel-CEPR Workshop Firms in International Trade, Kiel-CEPR Research Hub, Berlin, Mai 2025  
Workshop "Internationale Wirtschaftsbeziehungen", Göttingen, Februar 2025

### **3.3 Vorträge an der Leuphana Universität Lüneburg**

Auge um Auge – Zoll um Zoll? – Wie der U.S.-Handelskrieg die Weltwirtschaft verändert  
Öffentlicher Vortrag mit Diskussion, Leuphana Universität Lüneburg, Mai 2025

## **4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen**

**Forschungsnetzwerke:** Affiliertes Mitglied im CESifo Research Network

**Associate Editor:** International Economics and Economic Policy, Springer Nature, seit November 2025

**Gutachtertätigkeiten für Fachzeitschriften:** Applied Economics, Economics Letters, European Economic Review, International Economics and Economic Policy, Journal of Corporate Finance, Journal of Economic Behavior & Organization, Structural Change and Economic Dynamics

**Gutachtertätigkeiten für Drittmittel-Projekte:** Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Leibniz Junior Research Groups, Leibniz Association

**Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen:** Canadian Economic Association, European Economic Association, Verein für Socialpolitik

**Workshop-Organisation:** Unterstützende Organisation und Programmkoordination für Workshop „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“, Georg-August-Universität Göttingen, Februar 2025

## 5 Lehrtätigkeit

**Wintersemester 2025/26:** Makroökonomik 1 (Vorlesung, Bachelor, Minor Volkswirtschaftslehre), Macroeconomics 1 (Vorlesung, Bachelor, Minor Economics), Macroeconomic Theory II (Vorlesung, Bachelor, Major Economics), Advanced Macroeconomics (Vorlesung, Master, Economics and Transformation), International Economic Policy (Master, Public Affairs and Economics)

**Sommersemester 2025:** Macroeconomic Theory I (Vorlesung und Übung, Bachelor, Major Economics), Makroökonomik 2 (Vorlesung und Übung, Bachelor, Minor Volkswirtschaftslehre), Macroeconomics 2 (Vorlesung und Übung, Bachelor, Minor Economics)

## 6 Gutachtertätigkeit

Erstgutachter: 5 Bachelorarbeiten

Zweitgutachter: 1 Bachelorarbeit, 1 Masterarbeit

## Institut für Volkswirtschaftslehre - Empirische Wirtschaftsforschung Forschungsbericht 2025

Die Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung war bis September 2018 mit einer W3-Professur (**Prof. Dr. Joachim Wagner**) ausgestattet. Seit 1. Oktober 2018 ist Joachim Wagner im Ruhestand; er arbeitete bis 30. September 2021 als Seniorprofessor weiter an der Leuphana Universität Lüneburg und ist dort seit 1. Oktober 2021 als Gastwissenschaftler tätig. Er war Forschungsprofessor am Kiel Institut für Weltwirtschaft von 2021 bis 2023 und arbeitet dort seit August 2023 als Research Fellow am Kiel Centre for Globalization (KCG).

Der Schwerpunkt seiner – überwiegend mikroökonomisch ausgerichteten - Forschungstätigkeit liegt im Themenbereich *Internationale Firmentätigkeit*. Darüber hinaus ist er vor allem aktiv als Mitherausgeber der *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics*, als Editor von *RePEc nep-iaf*, im Editorial Board von *Data* und als Gutachter für ökonomischen Fachzeitschriften.

Joachim Wagner zählt weiterhin zu den international hoch gerankten deutschen Ökonomen. In dem im Dezember 2025 publizierten Forschungsranking von ScholarGPS ([www.scholargps.com](http://www.scholargps.com)) nimmt er unter mehr als 680.000 gerankten Ökonomen weltweit bei den Publikationen einen Platz unter den Top-0.03% aller Wissenschaftler ein; hier liegt er auf Rang 207. Insgesamt erreicht er nach den Kriterien Produktivität (Anzahl Publikationen unter Beachtung von Koautoren), Bedeutung (Anzahl Zitationen ohne Eigenzitate) und Qualität (h-Index) mit Rang 374 einen Platz unter den Top-0.05%. Weitere Informationen: <https://scholargps.com/scholars/99636192754842/joachim-wagner>

Die Publikationen von Joachim Wagner werden weltweit breit zitiert. In Scopus sind über 6,250 Zitate (h-Index: 37) erfasst, davon rund 500 aus den vergangenen zwei Jahren. Publikationsliste: <https://econpapers.repec.org/RAS/pwa157.htm> .

Für weitere Informationen siehe hier: <http://www.leuphana.de/joachim-wagner.html>

## Forschungsprojekte

### Internationale Firmentätigkeit

Beginn: 01/1988

Ende: offen

In diesem Projekt werden Bestimmungsgründe und Folgen internationaler Firmentätigkeit mit Firmendaten empirisch auf der Basis theoretischer Modelle untersucht.

Im Berichtszeitraum wurde eine Studie zu den Zusammenhängen zwischen der Digitalisierungsintensität von Firmen und deren Exporten in *Economic Analysis Letters* publiziert.

Eine Untersuchung zum Zusammenhang der Nutzung von Big Data Analytics und Exporten ist in der *Open Economies Review* erschienen.

Eine weitere Studie enthält einen Vergleich der Ergebnisse von Schätzungen mit *Kernel-Regularized Least Squares* (KRLS) und Probit zu den Zusammenhängen zwischen Firmencharakteristika und der gleichzeitigen Tätigkeit als Exporteur und Importeur mit Firmendaten aus acht europäischen Ländern. Die Arbeit ist in *Economic Analysis Letters* publiziert.

Eine weitere Untersuchung zu den Zusammenhängen zwischen der Nutzung von Robotern und dem Export von Firmen ist in der *Review of Economics* erschienen.

Eine Studie zur Schätzung von empirischen Modellen mit unbekannter nicht-linearer Form für Exporte von Firmen, in der die Methode *Kernel-Regularized Least Squares* (KRLS) in die Literatur zur empirischen Analyse von Exporten eingeführt wird, wurde nach Begutachtung revidiert und erscheint im *Journal of Economics and Statistics*.

### Data Observer

Start: 06/2015

End: open

Starting in issue 1 of volume 236 (2016), the *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics* publish a special section entitled *Data Observer*. Contributions to this series describe data that can be used in empirical research

in economics, and in the social sciences in general. While most of these data sets are micro data at the level of individuals, households, or firms (including linked employer-employee data sets), cross section and time series data at an aggregate level are covered as well. The purpose of the contributions to this section is to describe the information that is available in the data sets, to give examples of topics investigated with the data, and to inform readers how to access these data for their own research. The contributions are written by experts who often were in charge of collecting or building the data sets. Furthermore, papers in the series portray the research data centers and data service centers of data producing institutions that allow academic researchers to work with (mostly confidential) micro data for individuals and firms.

All contributions to the *Data Observer* section are available free of charge from the website of the *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics*; see <https://www.degruyter.com/view/j/jbnst>.

During the reporting period eight papers were published in volume 245 of the journal and eight papers were published online “ahead of print” to be included in forthcoming issues. Joachim Wagner hosted and reviewed these and further contributions to the series.

To celebrate the tenth anniversary of the Data Observer series Joachim Wagner published a paper that surveys the contributions from 2016 to 2025. The working paper version is available from October 2025 and the paper will be published in the *Journal of Economics and Statistics* early in 2026.

## **RePEc nep-iaf**

Start: 09/2025

Ende: offen

Seit September 2025 ist Joachim Wagner der Herausgeber des von ihm initiierten e-mail – Benachrichtigungsdienstes nep-iaf (new economic papers – international activities of firms), der regelmäßig über neue im Web verfügbare Diskussionspapiere mit Studien zu internationalen Aktivitäten von Firmen (Exporten, Importen, Direktinvestitionen,

Produktionsverlagerungen, internationalen Kooperationen etc.) informiert. nep-iaf ist Teil von RePEc – Research Papers in Economics, einem frei zugänglichen Datenbankangebot zu wirtschaftswissenschaftlichen Fachinformationen.

Im Berichtszeitraum betreute Joachim Wagner 16 Ausgaben von nep-iaf.

Eine kurze Vorstellung von nep-iaf findet sich im Working Paper No. 436 des IVWL vom Oktober 2025 [<https://www.leuphana.de/institute/ivwl/working-papers.html>]

Für die kostenlose Nutzung und Registrierung als Abonnent des Service gehe zu <https://nep.repec.org/nep-iaf>.

## 2. Publikationen

[Publikationsliste: <https://econpapers.repec.org/RAS/pwa157.htm>]

### 2.1 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)*

**Joachim Wagner:** Digitalization intensity and extensive margins of exports in manufacturing firms from 27 EU countries – Evidence from Kernel-Regularized Least Squares Regression. *Economic Analysis Letters* 4 (2025), 1, 22-29.

**Joachim Wagner:** Big Data Analytics and Exports – Evidence for Manufacturing Firms from 27 European Countries. *Open Economies Review* 36 (2025), 3, 825-834.

**Joachim Wagner:** Firm characteristics of two-way traders: Evidence from Probit and Kernel-Regularized Least Squares regressions *Economic Analysis Letters* 4 (2025), 3, 20-27.

**Joachim Wagner:** Robots and Extensive Margins of Exports Evidence for Manufacturing Firm from 27 EU Countries. *Review of Economics* 76 (2025), 1, 23-35..

**Joachim Wagner:** A Note on Estimation of empirical models for margins of exports with unknown non-linear functional forms: A Kernel-Regularized Least Squares (KRLS) Approach. *Journal of Economics and Statistics* (forthcoming).

**Joachim Wagner:** Ten Years Data Observer - A. service for empirical researchers in economics. *Journal of Economics and Statistics* (forthcoming).

2.2 *Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge (mit Angabe zum aktuellen Status)*

**Joachim Wagner:** Firm characteristics and survival in times of COVID-19: Fisir Evidence from Kernel Regularized Least Squares regression (under review)

2.3 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.*

-

2.4 *Diskussionspapiere (soweit nicht unter 2.1 - 2.3 genannt)*

[ Vollständige Liste unter <https://www.leuphana.de/institute/ivwl/working-papers.html>]

**Joachim Wagner:** nep-iaf – A new e-mail service to stay up to date with working papers on international activities of firms  
University of Lüneburg Working Paper Series in Economics No. 436, October 2025

### 3 Vorträge

-

### 4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten

**Joachim Wagner**

... ist Mitherausgeber der *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics*.

... ist Herausgeber von *RePEc nep-iaf*.

... ist Mitglied im Editorial Board von *Data*.

... ist *External Research Fellow* am Kiel Centre for Globalization (KCG).

... ist Research Fellow des IZA- *Institute of Labor Economics* in Bonn und der *Global Labor Organization (GLO)*.

... war 2025 Gutachter für die Fachzeitschriften *Applied Economics (3 Paper)*; *Applied Economics Letters (2 Papers)*; *Economics Bulletin*; *Emerging Markets Finance and Trade*; *Empirical Economics*; *Humanities and Social Sciences Communications*; *Journal of Development Studies*; *Journal of Industry, Competition and Trade*; *Journal of Sustainable Finance and Investment*; *Review of International Economics*; *Technological and Economic Development of Economy*; *The Japanese Political Economy*.

# **Institut für Volkswirtschaftslehre**

## **Wirtschaftspolitik**

Die Abteilung Wirtschaftspolitik ist mit einer W2-Stelle (Prof. Dr. Thomas Wein) besetzt.

Lehrveranstaltungen werden sowohl im College als auch in der Graduate School gehalten. Thomas Wein ist für die Vorlesungen "Mikroökonomische Theorie I und II" und „Angewandte Mikroökonomik I (Markt und Wettbewerb) im Major VWL" zuständig. Im WS 2025/26 wird die Vorlesung sowie die Übung zu Theorie der Wirtschaftspolitik für Bachelor- und Diplomstudierende sowie für Masterstudierende im Lehramt von Thomas Wein angeboten; Mats Kahl, der im Herbst 2025 die Leuphana Universität verlassen hat, leitete im Sommersemester 2025 die Übungen der Veranstaltungen Mikroökonomik 2 und Microeconomics 2, sowie Applied Microeconomics I und im Wintersemester 2024/5 die Übung der Veranstaltung Macroeconomics 1, Makroökonomik 1 und Applied Macroeconomics I. Die Übung zu Mikroökonomische Theorie II im WS 205/26 führt M.Sc. Miguel Abellan-Ossenbach durch..

Prof. Dr. Heike Wetzel, Universität Kassel, ist als Research Fellow weiterhin mit der Abteilung verbunden.

Weitere Informationen über die Abteilung Wirtschaftspolitik finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.leuphana.de/institute/ivwl/personen/thomas-wein.html>

## **1 Forschungsprojekte**

### 1.1 Drittmittelprojekte

### 1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

#### **Wettbewerb im Tankstellenmarkt**

Beginn: 9/2014

Ende: unbestimmt

In diesem Projekt werden die Wettbewerbsverhältnisse im deutschen Tankstellenmarkt untersucht. Hierzu werden umfassende Preisdaten deutscher Tankstellen auf Sekundärbasis vor dem Hintergrund verschiedener industrieökonomischer Fragestellungen untersucht. Insbesondere geht es um die Dynamik innerhalb der inertäglichen Preissetzung jenseits von Edgeworth-Zyklen zu untersuchen. Der vorhandene mehrjährige Datensatz für Tankstellen der Lüneburger Region wird gegenwärtig auf über 30 vergleichbare Regionen in Deutschland ausgedehnt.

### 1.3 *Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern*

#### **Wettbewerb auf dem deutschen Treibstoffmarkt**

Beginn: 10/2019

Ende: 01/2025

Bearbeiter: **Mats Kahl**

Seit August 2013 sind Tankstellen in Deutschland verpflichtet, Preisänderungen der gängigen Kraftstoffsorten Diesel, Super E5 und Super E10 an die Markttransparenzstelle für Kraftstoffe zu übermitteln. Die Stelle wurde vom Bundeskartellamt geschaffen, um für die Verbraucher mehr Preistransparenz auf dem Treibstoffmarkt zu schaffen und den Wettbewerb zu erhöhen. Außerdem bildet die umfassende Preiserfassung dem Bundeskartellamt die Grundlage, um im Falle von Missbrauch von Marktmacht zu intervenieren. Die flächendeckende und sekundengenaue Preiserfassung ermöglicht es, den Wettbewerb auf dem Treibstoffmarkt genau zu analysieren. Dabei lag der Forschungsfokus meines Dissertationsprojektes auf der Untersuchung von lokalem Wettbewerb und Preissetzungsmustern. Das Dissertationsvorhaben baut auch auf den Arbeiten von Thomas Wein und Arne Neukirch auf und wurde im Januar 2025 erfolgreich mit der Disputation abgeschlossen. Die Dissertation wurde mit dem Dissertationspreis der Leuphana Universität Lüneburg ausgezeichnet.

#### 1.4 *Dissertations- und Habilitationsprojekte von Externen*

##### **Untersuchungen des deutschen Kraftstoffmarktes**

Beginn: 04/2015      Ende: 12/2025

Bearbeiter: Christoph Kleineberg

Im Rahmen des im Dezember 2025 abgeschlossenen Dissertationsvorhabens wurden Untersuchungen zur Funktionsweise des deutschen Kraftstoffmarktes durchgeführt. Inhaltlich gibt es bei dem Thema eine Nähe mit den abgeschlossenen Dissertationsvorhaben vom Arne Neukirch und Mats Kahl, jedoch werden unterschiedliche Teilaspekte des Kraftstoffmarktes untersucht. Die ökonomische Untersuchung des Marktes ist durch das Vorliegen von Preisdaten aller deutschen Tankstellen für alle angebotenen Kraftstoffsorten für bestimmte Tage. Diese Untersuchung hat große Bedeutung für die Wirtschaftspolitik, da sie empirisch untersucht, ob das Instrument der Margin-Squeeze auf dem Kraftstoffmarkt vorkommt oder ob diese Form der Konkurrenz dort nicht existiert.

Die Untersuchungen konzentrieren sich auf das Vorliegen von „Margin Squeeze“-Fällen, mit Hilfe derer dominante Unternehmen kleine und mittelständische Unternehmen vom Markt zu drängen versuchen könnten. Weitergehend wurde eine Marktabgrenzung von Autobahn-, Autohof- und Straßentankstellen durchgeführt werden, um zu untersuchen, in welchem Umfang die vorhandenen Preisdaten von Konsumentinnen und Konsumenten für den Preisvergleich genutzt werden. Diese Analyse ist wichtig, da sie zeigt, ob bereitgestellte Preisdaten von den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern genutzt werden.

##### **Chinas Wirtschaftsordnung aus Sicht der Neuen Institutionenökonomik**

Beginn: 09/2020      Ende: 2026

Bearbeiter: Niels Hamel

Das Dissertationsprojekt untersucht, inwiefern Chinas institutioneller Rahmen für die Funktionsfähigkeit einer Marktwirtschaft aus Sicht der Neuen Institutionenökonomik geeignet ist. Im Mittelpunkt der Analyse stehen einerseits die formalen Institutionen in Form ökonomischer, rechtlicher und politischer „Spielregeln“, sowie andererseits informelle Institutionen wie Religion, Ideologie sowie Sitten und Normen, welche die „Spielzüge“ der Wirtschaftssubjekte bestimmen. Dabei wird der de jure- Zustand dem de facto- Zustand gegenübergestellt. Das Forschungsvorhaben ist relevant, weil Chinas Wirtschaftsordnung der „Marktwirtschaft mit chinesischen Merkmalen“ sowohl in der ökonomischen Literatur als auch in der wirtschaftspolitischen Anwendung etwa vor der WTO umstritten ist. Dies zeigt sich etwa durch die nach wie vor nicht erfolgte Zubilligung des sog. „Marktwirtschaftsstatus“ durch die EU und USA an China.

## 2 Publikationen

### 2.1 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)*

Kahl, M. P./Wein, T. (2025). Existiert Wettbewerb beim Laden von Fahrzeugen in Deutschland? Zeitschrift für Verkehrswissenschaft (ZfV) des Jahres 2025 (94. Jg.).

Kahl, M. P., & Wein, T. (2025). How to Reach the Paradise? Inside the Edgeworth Cycle and Why a Gasoline Station Is the First to Raise Its Price. *The Journal of Industrial Economics*, 73(2), 351-383.

### 2.2 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.*

Wein, Thomas, *Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik Deutschland*, Wiesbaden (Springer/Gabler), 2. Auflage.

Wein, Thomas, Wein, T. (2025). Zertifikatehandel ist das am besten geeignete Instrument der Klimapolitik. *Wirtschaftsdienst*, 1, 64.

Kleineberg, Christoph (2025), *The Effect of Price Transparency: Assessment of the German Highway Retail Gasoline Sector*, Working Papers, Institut für Volkswirtschaftslehre, Leuphana Universität Lüneburg.

Kleineberg, Christoph (2025), *Market Power in the German Retail Gasoline Market*, Dissertationsschrift, Leuphana Universität Lüneburg.

### 2.3 Zur Begutachtung eingereichte Beiträge in Zeitschriften mit Gutachtersystem

Kleineberg, Christoph, *Market dominance of the German retail gasoline industry on highways and those in the immediate vicinity*, eingereicht bei: *Journal of Industry, Competition and Trade*.

Kleineberg, Christoph, *The Effect of Price Transparency: Assessment of the German Highway Retail Gasoline Sector*, eingereicht bei: *Energy Economics*.

### 2.4 Arbeitsberichte (soweit nicht unter A.2.1 - A.2.3 genannt)

### **3 Vorträge**

3.1 *Beiträge zu offen ausgeschriebenen Tagungen mit Gutachterverfahren*

3.2 *Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg*

Kahl, Mats Petter und Wein, Thomas, Edgeworth Price Cycles and Why They Occur in German Retail Gasoline Markets, an der Universidad Carlos III de Madrid, 31.03.2025, Präsentation Kahl.

3.3 *Vorträge an der Universität Lüneburg*

Dix, Jonas und Kahl, Mats Petter, Subsidies Under Third-Degree Price Discrimination, 05.03.2025

### **4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten**

# Working Paper Series in Economics

(recent issues)

---

- No. 440 *Joachim Wagner*: Cloud Computing and Extensive Margins of Exports – An Update using data for 2025, January 2026
- No. 439 *Joachim Wagner*: Who uses Advanced Technologies? Evidence from Manufacturing Firms from 38 Countries in 2025, January 2026
- No. 438 *Joachim Wagner*: Use of Advanced Technologies and Extensive Margins of Exports in Manufacturing Firms from 27 EU Countries in 2025 , January 2026
- No. 437 *Joachim Wagner*: Ten Years Data Observer – A service for empirical researchers in economics , October 2025
- No. 436 *Joachim Wagner*: nep-iaf A new e-mail service to stay up to date with working papers on international activities of firms, October 2025
- No. 435 *Christoph Kleineberg*: The Effect of Price Transparency: Assessment of the German Highway Retail Gasoline Sector, July 2025
- No. 434 *Joachim Wagner*: Firm characteristics and survival in times of COVID 19: First evidence from Kernel Regularized Least Squares regressions, July 2025
- No. 433 *Joachim Wagner*: Firm characteristics of two-way traders: Evidence from Probit vs. Kernel-Regularized Least Squares regressions, May 2025
- No. 432 *Institut für Volkswirtschaftslehre*: Forschungsbericht 2024, January 2025
- No. 431 *Thomas Wein*: Kampf an falschen Fronten - Verbrenner-Aus, Gebäudeenergiegesetz (GEG) oder Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)?, December 2024
- No. 430 *Mats Petter Kahl und Thomas Wein*: Existiert Wettbewerb beim Laden von Elektrofahrzeugen in Deutschland?, October 2024
- No. 429 *Joachim Wagner*: Data Observer – A guide to data that can help to inform evidence-based policymaking, April 2024
- No. 428 *Joachim Wagner*: Digitalization Intensity and Extensive Margins of Exports in Manufacturing Firms from 27 EU Countries - Evidence from Kernel-Regularized Least Squares Regression , April 2024
- No. 427 *Joachim Wagner*: Cloud Computing and Extensive Margins of Exports -Evidence for Manufacturing Firms from 27 EU Countries, February 2024
- No. 426 *Joachim Wagner*: Robots and Extensive Margins of Exports - Evidence for Manufacturing Firms from 27 EU Countries, January 2024
- No. 425 *Institut für Volkswirtschaftslehre*: Forschungsbericht 2023, January 2024
- No. 424 *Joachim Wagner*: Estimation of empirical models for margins of exports with unknown non-linear functional forms: A Kernel-Regularized Least Squares (KRLS) approach, January 2024
- No. 423 *Luise Goerges, Tom Lane, Daniele Nosenzo and Silvia Sonderegger*: Equal before the (expressive power of) law?, November 2023

- No. 422 *Joachim Wagner*: Exports and firm survival in times of COVID-19 – Evidence from eight European countries, October 2023
- No. 421 *Joachim Wagner*: Big Data Analytics and Exports – Evidence for Manufacturing Firms from 27 EU Countries, September 2023
- No. 420 *Christian Pfeifer*: Can worker codetermination stabilize democracies? Works councils and satisfaction with democracy in Germany, May 2023
- No. 419 *Mats Petter Kahl*: Was the German fuel discount passed on to consumers?, March 2023
- No. 418 *Nils Braakmann & Boris Hirsch*: Unions as insurance: Employer–worker risk sharing and workers' outcomes during COVID-19, January 2023
- No. 417 *Institut für Volkswirtschaftslehre*: Forschungsbericht 2022, January 2023
- No. 416 *Philipp Lentge*: Second job holding in Germany – a persistent feature?, November 2022
- No. 415 *Joachim Wagner*: Online Channels Sales Premia in Times of COVID-19: First Evidence from Germany, November 2022
- No. 414 *Boris Hirsch, Elke J. Jahn, Alan Manning, and Michael Oberfichtner*: The wage elasticity of recruitment, October 2022
- No. 413 *Lukas Tohoff and Mario Mechtel*: Fading Shooting Stars – The Relative Age Effect, Misallocation of Talent, and Returns to Training in German Elite Youth Soccer, September 2022
- No. 412 *Joachim Wagner*: The first 50 contributions to the Data Observer Series – An overview, May 2022
- No. 411 *Mats Petter Kahl and Thomas Wein*: How to Reach the Land of Cockaigne? Edgeworth Cycle Theory and Why a Gasoline Station is the First to Raise Its Price, April 2022
- No. 410 *Joachim Wagner*: Website premia for extensive margins of international firm activities Evidence for SMEs from 34 countries; April 2022
- No. 409 *Joachim Wagner*: Firm survival and gender of firm owner in times of COVID-19 Evidence from 10 European countries, March 2022
- No. 408 *Boris Hirsch, Philipp Lentge and Claus Schnabel*: Uncovered workers in plants covered by collective bargaining: Who are they and how do they fare?, February 2022
- No. 407 *Lena Dräger, Michael J. Lamla and Damjan Pfajfar*: How to limit the Spillover from the 2021 Inflation Surge to Inflation Expectations?, February 2022
- No. 406 *Institut für Volkswirtschaftslehre*: Forschungsbericht 2021, January 2022
- No. 405 *Leif Jacobs, Lara Quack and Mario Mechtel*: Distributional Effects of Carbon Pricing by Transport Fuel Taxation, December 2021
- No. 404 *Boris Hirsch and Philipp Lentge*: Non-Base Compensation and the Gender Pay Gap, July 2021
- No. 403 *Michael J. Lamla and Dmitri V. Vinogradov*: Is the Word of a Gentleman as Good as His Tweet? Policy communications of the Bank of England, May 2021
- No. 402 *Lena Dräger, Michael J. Lamla and Damjan Pfajfar*: The Hidden Heterogeneity of Inflation and Interest Rate Expectations: The Role of Preferences, May 2021

- No. 401 *Joachim Wagner*: The Good have a Website Evidence on website premia for firms from 18 European countries, April 2021
- No. 400 *Luise Görge*s: Of housewives and feminists: Gender norms and intra-household division of labour, April 2021
- No. 399 *Joachim Wagner*: With a little help from my website. Firm survival and web presence in times of COVID-19 – Evidence from 10 European countries, April 2021
- No. 398 *Katja Seidel*: The transition from School to Post-Secondary Education – What factors affect educational decisions?, March 2021
- No. 397 *Institut für Volkswirtschaftslehre*: Forschungsbericht 2020, Januar 2021
- No. 396 *Sabien Dobbelaere, Boris Hirsch, Steffen Mueller and Georg Neuschaeffer*: Organised Labour, Labour Market Imperfections, and Employer Wage Premia, December 2020
- No. 395 *Stjepan Srhoj, Vanja Vitezić and Joachim Wagner*: Export boosting policies and firm behaviour: Review of empirical evidence around the world, November 2020
- No. 394 *Thomas Wein*: Why abandoning the paradise? Stations incentives to reduce gasoline prices at first, August 2020
- No. 393 *Sarah Geschonke and Thomas Wein*: Privacy Paradox –Economic Uncertainty Theory and Legal Consequences, August 2020
- No. 392 *Mats P. Kahl*: Impact of Cross-Border Competition on the German Retail Gasoline Market – German-Polish Border, July 2020
- No. 391 *John P. Weche and Joachim Wagner*: Markups and Concentration in the Context of Digitization: Evidence from German Manufacturing Industries, July 2020
- No. 390 *Thomas Wein*: Cartel behavior and efficient sanctioning by criminal sentences, July 2020
- No. 389 *Christoph Kleineberg*: Market definition of the German retail gasoline industry on highways and those in the immediate vicinity, July 2020
- No. 388 *Institut für Volkswirtschaftslehre*: Forschungsbericht 2019, Januar 2020
- No. 387 *Boris Hirsch, Elke J. Jahn, and Thomas Zwick*: Birds, Birds, Birds: Co-worker Similarity, Workplace Diversity, and Voluntary Turnover, May 2019
- No. 386 *Joachim Wagner*: Transaction data for Germany's exports and imports of goods, May 2019
- No. 385 *Joachim Wagner*: Export Scope and Characteristics of Destination Countries: Evidence from German Transaction Data, May 2019
- No. 384 *Antonia Arsova*: Exchange rate pass-through to import prices in Europe: A panel cointegration approach, February 2019
- No. 383 *Institut für Volkswirtschaftslehre*: Forschungsbericht 2018, January 2019
- No. 382 *Jörg Schwiebert*: A Sample Selection Model for Fractional Response Variables, April 2018
- No. 381 *Jörg Schwiebert*: A Bivariate Fractional Probit Model, April 2018
- (see [www.leuphana.de/institute/ivwl/working-papers.html](http://www.leuphana.de/institute/ivwl/working-papers.html) for a complete list)

Leuphana Universität Lüneburg

Institut für Volkswirtschaftslehre

Postfach 2440

D-21314 Lüneburg

Tel.: ++49 4131 677 2321

email: [christina.korf@leuphana.de](mailto:christina.korf@leuphana.de)

[www.leuphana.de/institute/ivwl/working-papers.html](http://www.leuphana.de/institute/ivwl/working-papers.html)